Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 23 und Langgasse 21 Fernsprecher: Semmelnummer 5993t. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Soun- und Feiertagen).

Wandlung des Weltbildes

Von Dr. Oskar Liskowsky Bunf Weltmachte gebieten beute über ben Erb. ball: Das neue Europa unter Führung ber Achie. Groß-C flien unter Führung Japans, bas Empire

unter bir Direftion Grogbritanniens, bas imperia-

liftifche Gebilde ber USA. mit ben verführten Tra-banten und bie Bolfericaften bes weiten Ditens un-

ter ber Rnute ber Comiets. Gine weltgeicidichtlich

einmalige Ronitellation ift biermit umriffen, bie

nicht nur eine Wandlung unferes Geidichtsbewuht.

feins und unferer hiftoriiden Beripettiven forbert, fonbern lie gerabesu für Europa swingenb macht.

wenn es in ben tommenben gigantifchen Rampien

mit ben raumfremben Machten als abendlanbiide

Einbeit weiterbesteben foll, Denn allgulange batte

Die fleinliche Bermirrung ber Geifter, ber Rlein-ftaathorisont ber politifchen Bentralen ber Berfailler

Gebilbe, bem Europäer ben Blid batur verbaut, bag

icon feit ber Jahrhundertwende bas Beitalter ber

"Großen Machte" und bes "europaifchen Rongerts"

unentrinnbar au verfinten begann, Unmerflich au-erft, bann immer beutlicher lich abzeichnenb, trat an

Die Stelle bes funitpoll gewirften Gebilbes bes Beit-

alters Bismards und ber Ronigin Biftoria bas gu-

nadit beinabe grobichlächtig einfach mirtenbe Ben.

tagramm ber fünf Weltmachte. Um bie Jahrhunbertwenbe ichien es noch verichleiert burch

das permirrende politifche Spiel ber lechs europa.

ifchen Grogmachte, su benen bamals bas babsbur-

Die Bhaien des welthiftoriiden Ablaufs find be-

Deutschland entmachtet, ber ruffliche Roloft gertrum-mert und Japan endgultig als Weltmacht fonftituiert. Wieberum smei Jahrsehnte fpater batte lich bas

Bilb entideibend gewandelt. Der Comjettolog batte

lich aufgeredt und ftanb brobend por ben Toren eines serriffenen Europas, ju beffen Beil ber Buhrer in ge-nialer Erfenninis ber Beltlage in raiden Goligen

Billenseinheit ber Achie gufammenftrebten,

Reich und Frantreich geborten, mahrend Deutschland und Italien noch nicht sur politifchen

Am Musgang bes erften Beltfrieges ichien

Schwerste Verluste der Bolschewisten

In die Offensiv-Vorbereitungen der Sowjets hineingestoßen — 300 Feindpanzer vernichtet und 637 Flugzeuge abgeschossen — Tiefer Einbruch in die Stellungen des Gegners

Mus bem Gubrerhauptquartier, 7. Juli. Das Oberfommande ber Bebrmacht gibt befannt:

3m Raum von Bielgorob und lublich Drel icheiterten auch geltern ichwere Mingriffe, Die bie Comjets mit Itarfiten, feit Bochen bereitgeftell. ten Berbanben führten. Demgegenüber traten un fere Truppen, pon ber Luftmaffe mirtiam unterltust. lelbit jum Mugriff an. Es gelang, tief in bie feindlichen Stellungen einzubrechen und bem Geind ichmerite Berluite gugufügen. Allein von Trup. pen bes Seeres murben über 300 feinbliche Banger, jum Teil neuelter Bauart, pernichtet ober bewegungsunfabig geicollen.

Much in ber Luft tam es über biefem Rampfraum zu erbitterten Gefechten mit itarten fowjetifchen Blicgerverbanben. Um 5. und 6. Juli wurden in Luft-fampfen und burch Glafabwehr bei 41 eigenen Berluften 637 Cowjetflugsenge abgeichoffen, barunter eine grobe Babl von Golachtflugsengen. Starte Rampfverbanbe ber Luftwaffe bombarbierten Rachidubverbindungen. Flugplate und Bahnbofsanlagen im rudwärtigen Gebiet bes Geinbes mit

nachbaltiger Birfung. Un ber übrigen Oltfront wird nur beiderleitige lebhafte Gpab, und Stohtrupptatigfeit gemelbet.

Beichte boutide Geeftreitfrafte perfentten unter ber Raufainstülte aus einem geficherten Rachichub-neleit ber Cowiets brei Schiffe mit gufammen

3m Mittelmeerraum festen feinbliche Glie nerverbande ihre Angriffe gegen bas Ruftengebiet Sigliens fort. 17 britifchenordameritanifche Flugseuge murben pon beutiden und italienifden Luftperteibigungsfraften pernichtet.

In ber vergangenen Racht warfen wenige feind-liche Storfluggeude einige Sprengbomben aus arober Sobe planlos über Weltdeutichland ab. Es entitand geringer Gebandeichaben.

Dentide Unterfeeboote perientten Atlantit und im Mittelmeer im Rampf aegen ftart bemachte Geleitzuge und Cingelfahrer neun Schiffe mit gufammen 53 000 BRI. lowie einen Fract.

as. Un ber Oftfront haben fich nach einer langeren Beit, einer gemiffen, freilich immer burch ortliche Rampfe unterbrochenen Rube, im Raum von Rurit, b. b. in bem nach Weften porfpringenben Frontbogen ber Bolichewisten, ber etwa nördlich Bjelgorob beginnt und fich bis füblich Orel erftrect, beftige Rampfe entwickelt. Das Ringen, in bem bie Bolichemiften ichwerfte Berlufte erlitten, verfolgt man in England und in ben USM. mit großer Aufmertfam-feit, aber auch nicht ohne Rervofitat. Es war bem beutichen Obertommanbo natürlich nicht unbefannt, daß die Sowjets hier ftartere Rrafte gu-fammengezogen hatten. Die deutsche Luftwaffe hat miederholt biefe bolichemiftifchen Truppenanfamm. lungen und ihren Radicub mit großem Eriolg ange-griffen, wie fich aus bem Bericht bes ORB, ergab. Bir erichen aus ihm fernerhin, daß die Rampfe burch ein örtliches deutides Unterneb. men ausgeloft murben, bas offenfichtlich in die fowjetifden Angriffsvorbereitungen bineinftieg. Die augerordentlich großen Berlufte, bie ber Feind erlitt, beweisen einmal die Sarte bes Kampfes, fie geigen gum anderen aber auch, wie weit die Angriffsporbereitungen ber Gowjets gebieben maren und auch, wieviel Rrafte ber Gegner hier gufammengeogen hatte. Wie fich aus dem ORB. Bericht vom Mittwoch ergibt, find nach ben bolichemiftifchen Gegenangriffen, die bem erften beutiden Unternehmen folgten, nunmehr unfere Truppen, von ber Luftwaffe wirtiam unterftust, jum Angriff angetreten und auch unierer Kampfflugzeuge gege rudwartigen Berbindungen des Feindes erheblich entlaftet worden. Wie in allen Phajen des Oftfeldguges, hat auch in ben jezigen Rampfen ber beutiche Soldat seine bobe Meberlegenheit bewiesen und die Initiative fofort an fich gerife fon. Die Berlufte, Die ber Feind erlitt, find außet-ordentlich boch. Gowohl in bem Beftand feiner Banger, Die er gur Dffenfive bereit gestellt hatte, wie auch in bem Bestand feiner Luitmaffe find purbare Buden geriffen worben. Ein englifcher Rommentator ftellt ju biefem Rampf feit, dag bie Deutichen noch immer febr ftart feien. Das zeige ber Ginfag an Truppen, an Pangern und Gefchugen. Diefe Feft-

ftellung begeiftert die Anglo-Ameritaner nicht gerabe, ba fie felbft militarifche Aftionen planen. Der britifche Rommentator fügt bann noch hingu: Bir werden, wenn wir jum Angriff übergeben, gegen einen febr ftarten Feind tampfen muffen." Die "Rem Bort Times" mochte biefe Sorgen und Be-benten ihren Lefern vorenthalten. Gie vertritt besbalb die Unficht, daß es jest für die Unglo-Ameri-taner an der Beit fei, zu handeln. Gie rechnet offen-bar damit, daß die Sowjets ftartere deutich e Rrafte binben und überfieht babei volltommen, felbitverita .. blich beuticherfeits alle nur bentbaren Möglichfeiten ins Auge gefaßt murben und daß dem-entsprechend Magnahmen getroffen find. Der be-tannte englische Militärsachverftandige Luddel Sart ift benn auch wejentlich anderer Unficht. Er warnt por jeber Unterichagung der Achienftreittrafte und ichreibt, daß die Anglo-Ameritaner bei einer etwaigen Aftion nur mit einer Rraftegleichheit rechnen fonnten, nicht etwa mit einem eigenen Ueber-gewicht, felbit bann nicht, wenn fie bas Rifito laufen wurden, jede noch in England ftehende Divifion ein-juseben. Deutschland habe, während die Englander ihre Truppen nach Rordafrita entsandten, seine Rrafte in Westeuropa wesentlich vermehrt. Little Sart fommt beshalb gu bem Schluß: Bir Senotigen lebr große ameritanifche Streitfrafte, um ein unftiges Gegengewicht auf unferer Geite gu ichaffen. Er

muß allerdings fofort einichrantend bingufügen, bak folden Transporten Die Schiffsraumnot ber Anglo-Umeritaner hindernd im Wege ftande.

Alle diese Kommentare zeigen, daß man im Lager unserer Feinde die militarische Entwidlung nicht ohne Sorge und nicht ohne Nervosität verfolgt. Es tragt auch nicht jur Befferung ber Stimmung bei, bag fait tein Tag vergeht, ber nicht Rachrichten über neue Erfolge ber Achienabwehr im Mittelmeerraum bringt. Wenn man gehofft hatte, burch eine Steigerung ber Luftangriffe bie Berteibigung ausschalten ju tonnen, fo muß man gang im Gegenteil feftftellen, bag die Abmehr immer weiter erstartt. Die anglo-ameritanischen Blatter befassen sich aus beshalb lieber mit ben Borgangen auf bem Kriegs. schauplag im Pazifit. Man bemuht lich babei frampf-haft, die Kämpfe im Raum der Salomonen zu einem großen amerifanischen Erfolg umgubiegen und hof, auf biese Weise bas eigene Bolt, aber auch Auftra-lien und Tichungling. China beruhigen gu tonnen. Die japanischen Darstellungen fuhren biese ameri-tanischen Melbungen auf bas richtige Dag gurud und zeigen, bag bas Juffasien ber Ameritaner auf biefer ober jener fleinen Infel mit fehr betrachtlichen Berluften verbunden mar und bleibt. Flugzeuge aber und Schiffe, die die Amerikaner hier einfegen und verlieren, jehlen ihnen an anderen Buntten ber

Um die Luftherrschaft im Mittelmeerraum

Im Stadium der anglo-amerikanischen Invasions-Vorbereitungen

IPS. Die Kriegslage im Mittelmeer fteht im Beichen ber harten Auseinanbersetzung zwischen ber Luftwaffe ber Achfenmachte und ben angreifenden Luftwaffe ber Achjenmachte und den angreifenden anglo-ameritanischen Bombengeschwadern, die fich von den Stützpunften in Nordafrika und in Malta unter ftarkem Jägerschutz auf Sizlien, Sardinien und Süditalien stürzen, um die dortigen befestigten Positionen der Achsen mächte kurmreif zu machen. Offendat begt man im feindlichen Lager die Auffassung, daß es mit einem Masseneinisch von Alweisenen und mit einem Massenahmurf Lager die Auffassung, das es mit einem Massensinsat von Flugzeugen und mit einem Massenabwurf
von Bomben gelingen werde, die Beseltigungsaniagen der Achsentruppen völlig zu zertrümmern, so
daß eine Landung im Anschluß daran nur noch ein
mititurischer Spaziergang ist. Das ist das ganze
"Gebeimnis" der seindlichen Strategie, die nichts
Bessers weiß, als möglichst große Massensinen
ein aus einen mut durch einen konzentrierten Druck
zum Etsolge au gelangen. jum Erfolge gu gelangen.

Im übrigen werden sich die Angloameritaner über die Sarte, aber auch über die Elastizität des Widerftandes der Achienmachte schon jest teinen Täuschungen mehr hingeben, nachdem fie die Proben bavon in den Kämpsen in Rotdafrita, bei dem bel benhaften Abmehrringen in Tunefien und bei bem todesmutigen Rampf ber Infelbefagungen von Ban-

telleria und Lampeduja tennen gelernt haben. Die Berlufte, die Die feindliche Luftwaffe bei ihren terro-riftifchen Ungriffen im Mittelmeerraum taglich erleibet, find ber vollgultige Beweis für bie Biber-ftandstraft ber Achsentzuppen, und man spricht feine ungulaffige Brophezeiung aus, wenn man ber Et-martung Raum gibt, bag bie Geinbe bei einem ernfthaften Angriffsverfuch auf die europaifche Gudtufte noch peinliche Ueberrafchungen erleben merben,

Martinique der Blockade erlegen

Baris. 8. Juli. Rachbem bie Benölterung ber Infel Martinique infolge ber US. ameritan. Blodabe fett mehreren Mochen von jeber Lebensmittel. sufubr ausgeldloffen mar, hat fich nunmebr Die fransofiiche Bermaltung entichloffen, ben Biberftanb gegen bie Uebergabeforberung ber Bafbingtoner Regierung einzuftellen.

Meber bie Berbaltniffe auf ber fransofilden Infel mabrend ber letten Tage berichtet jest United Breb. bab auf bem Gebiete bes Lebensmittelmarttes ein volltommenes Chaos geberricht habe. Sämtliche Borrate feien, mie bie USA.-Agentur weiter berichtet, aufgebraucht worben, mabrend gleichzeitig Rrant. beiten und Epidemien unter ber Bevolferung au muten begonnen hatten.

Neuer Triumph jüdischer Bestialität

Die ukrainische Bevölkerung strömt nach der grausigen Stätte bei Winniza

Romno, 8. Juli. (Funtmelbung.) Bu bem graufigen Fund in Binniga wird noch folgendes befannt:

Schon feit langerer Beit ging bas Gerücht um, bağ in Binniga bie GBU, jahlreiche Daffenmorbe an Ufrainern porgenommen und bie Ermorbeten im Garten bes RRBD, vergraben hatte. Ils man eines Tages bann bei Ausgrabungen auf Chlorfalt | tief, mar bereits mit ziemlicher Sicherheit anzuneh. men, bag unter bem Rafen swiften ben Obitbaumen Des Gartens Leichen vergraben fein mußten. Deuts lich zeichneten fich mehrere eingeluntene Erb. itellen ab, mo nun inftemntifc nachgegraben murbe. In einer Tiefe von etwa zwei Detern ftief man auf eine große Menge von Rleibungsftuden, Die legte Sabe ber ermorbeten Ufrainer. Ginige Gpatenftiche tiefer murben bann bie erften Beichen freiGeit Tagen ftromt die Bevolferung von Winniga und aus ber Umgebung nach ber Morbftatte auf bem ehemaligen Gelande des RRBD. Biele ertannten bereits unter ben geborgenen Kleibungsftuden ber ungludfeligen Opfer Befititude von Angehörigen, Die feit langem verichwunden maren, und die bie Bevollerung junachft in fibirifden Gefangenenlagern bermutet hatte. Dft verraten an den Rleidungsftuden noch Ramenszüge und Stidereien mit ben Anfangebuchftaben ber Ramen ber Ermorbeten, wet in ben tiefen Maffengrabern begraben liegt. Die Beiden liegen in vielen Schichten überein. ander, jo wie man fie nach der Ermordung in bie Gruben geworfen hat. Ufrainifche Mergte und Amts. perfonen find bei ben Ausgrabungen anwefend und ftellen die Todesurfache fest. Fast immer loutet das Ergebnis: Tod burch Genidichus.

Kz. Die Weltöffentlichfeit beichaftigt fich noch immer mit ben grauenhaften Funden im Balbe non Raton. Und nun fommt aus Winniga bie Rach richt, bag auch bort Daffengraber entbedt murben, in benen fich bie Leichen von Taufenben ermorbeter Ufrainer, Manner und Frauen, befinden. Unmillfürlich brangt fich bie Frage auf, wieviele berartiger Stätten des Grauens es noch in ber Sowjetunion geben mag. Bezeichnend ift, bag bie Angehörigen ber Singeichlachteten glaubten, die Bermigten feien in fibirifche 3mangsarbeitslager abgeichoben worben. Ungahlige Letten, Litauer und Eften, die um ihre verichleppten Ungehörigen bangen, merben nun auch ihre lette, beicheibene hoffnung begraben. Und mes-halb mußten biefe Ufrainer fterben? Bielleicht, weil fie nicht vergeffen tonnten, daß ihre Beimat einmal rei war, vielleicht, weil fie fich nicht mit bem boldemiftifden Rolleftivinftem abgufinden vermochten und noch von ber Beit traumten, in ber fie als Bauern ihre eigene Scholle bebaut hatten. Bielleicht find fie aber auch nur miggunftigen Denungianten in bie Sanbe gefallen, bie ben jubifden Gabiften immer neue Opfer gutrieben, an benen fie ihre bestialifchen Leibenichaften auslaffen tonnten. Das ift ber Boldemismus, für den die britifden Bildofe beten. Ratyn und Binniga find bas Schidfal, bas Me plu-tofratifchen Gangfter Europa jugebacht haben. Aus ben Grabern ber iculblos Ermorbeten erhebt fich eine ungeheure Unflage gegen bie Feinde unferes Rontinents, aber auch ber Rampfruf, ber alle europaifden Rationen gur Berteibigung ihrer volftifden Gubftang gegen bie bolichemiftifden und plutofratiichen Morber, gegen Genidicug-Spezialiften und Bombenwerfer, aufruft,

bie politifden, militarifden und mirtidaftliden Borausiehungen einer wirflichen Weltmachiftellung geichaffen hatte. Europa als Weltmacht ftebt damit erftmalig als Ginbeit in Rampf und Arbeit por bem Richterftuhl ber Weichichte, als Rejultat eines mabrhait atemberaubenben geichichtlichen Ablaufes in ben erften vier Jahrgebnten bes 20. Jahr-Bie bumpf und armlich mutet angelichts biefer ungeheuren Dramatit icon beute bie Begrunbung an, mit ber bie Gegner Deutichlands por faum vier Jahren ben Rrieg ertfarten. Bergeblich beidmor bie

fransolische Republit von 1939 now einmal ben Geift eines Richelieu mit bem Cat: Stanfreich muß als europailde Grosmacht überall in Europa gegenwärtig sein" (Gelbbuch Rr. 45). England folgt im Ra-men des europäischen Gleichgewichts zwangsläufig der eigenen Geschichte", erklärte Lord Halifax ganz im Stil der viktorianischen Spoche noch in einer brobenden Rede am 29. Juni 1939 (Blaubuch Rr. 25). Und ichlieflich bas entideibenbe Wort einer mit Blindheit gelchlagenen Barichauer Regierung am 26. Märs 1939: "Bolen muß jede Anderung des I ansiger Statuts als calus belli ertfaren" (Botion ter Lipfti im Auswärtigen Amt, Beinbuch Rr. 2081, Die engliiche Politit ber "Arnachilierung bes Kontinents mittels Aufipaltung in zwei Machlegruppen unter Mufputidung und Sammlung ber fleineren Rand. machte Europas", bie beute nur noch ir Geltal obn-machtiger bestiraden Mr. Churchills fortver bert erlitt bei Dunfirchen und Korinth bas verb ente Schidial als peritaubtes Requilit einer überlebten Bergangenheit. Es batte bem frangolifden Bolt viel Leid erfpart, wenn leine Staatsmanner reciscitig erfannt hatten, bag Franfreichs flaffifde Europapolitit icon gulammengebrochen mar, als Deulich-lanbe Ginbeit erftanb. beute fteht feft, ban & rant reids Sturs icon bei Saicoba begann, ale es bavor gurudicheute, im Ramen Europas ben Rampf gegen Englands Unmagung aufgunehmen und lich entgegen bem weifen Rate B smards bafür en b, lein Rolonialreich als Stute im Machtlampf um bie Wiedererringung ber europailden Segemonie gu migbrauchen. Es hat am Kreugweg Taidoba ben Weg gewählt, ber nach bem Scheinsteg in Berfailles von 1919 burch eigene Schuld nach Compiegne 1940 und jum Berrat und zur Auslieferung von Rorda an England und USA, führte.

Aber auch für die Beltmacht England, ben mabren Beind und Gegenspieler Frant-reiche fielen ichon um die Jahrhundertwende

Die europäische Versorgungslage

Berlin, 8. Juli. (Funtmelbung.) Die Gicherung ber Rahrungsmittelverforgung erforbert 'nicht nur Die Mobilifierung aller Erzeugungsteferven, fondern auch einen guverläffigen Ueberblid über ben Stand ber Magnahmen und ihre Auswirfung auf Die funf-tige Berforgungslage. Aus Diefem Grunde hatte Staatsjetretar Bade bie Chefs ber beutichen Landwirtichaftlichen Bermaltungen ber im beutichen Machtbereich liegenden außerbeutichen Lander gu einer Arbeitsbeiprechung in bas Reichsernahrungsminifterium nach Berlin gerufen.

Die Beratungen ergaben ein aufichlugreiches Bilb ber Lage in den einzelnen Gebieten, die im Großen und Gangen eine beffere Ernte erwarten laffen als im vergangenen Jahr. Ebenfalls er-freulich ift die Feststellung, daß die Anbaulentung faft überall zu einer Forberung berjenigen Erzeug-niffe geführt bat, bie fur bie Berforgung besonbers notwendig find. Das gilt vor allem fur Brotge-

treibe, Delfruchte und bem Sadfruchtbau.

Wenn die Erfolge der Erzeugung in vollem Umfang ber Berforgung gugute tommen follen, fo gilt es, Die gleiche Beachtung auch ben Magnahmen ber gerechten Bemirticaftung Much bies wird um fo ichneller gum Erfolg führen, je itarter in allen Gebieten bas Gefühl ber europaifchen Einheit wird. Gerade in ber Ernahrung ift bier in ben letten Jahren burch ausgleichen be Liefes rungen zwischen ben einzelnen Landern immer wie-ber gezeigt worben, bag bie richtige Organisation bes europäischen Raumes seine Rahrungsfreiheit er-

Harte Kämpte im Vorteld Australiens

Vier feindliche Kriegsschiffe von den Japanern versenkt

Tolio, 8. Juli. Das faiferliche Sauptquartier gab am Mittwoch befannt, bag eine japaniiche Berftorerflottille in ben Gewällern ber Salomon Infeln am 5. Juli vier feinbliche Ariegsichiffe verfentte und ein weiteres

Der Bericht lautet: Feindliche Ginheiten, Die in ben Gemaffern der Salomon-Infeln merieren, haben, nachbem fie am 30. Juni einen Teil ihrer Streittrafte auf Ronbona an Land gefeht hatten, Detlucht, bie Iniel Reu . Georgien ju .robern. Die Rampfe find jest an verichiedenen Stellen ver Irfel

Die Rampfe im Gebiet bes 'Rula-Golfes nerb. weitlich von Reu-Guinea haben ich bis jest wie folgt entwidelt: Die auf Reu-Georgia ftationierte aus Armee- und Marineeinheiten gujammengefeste Garnifon bat im Bufammenwirten mit einer japanifchen Berftorerflottille in ben fruben Morgentunden ben 5. Juli in turgen Beitabichnitten brei

feindliche Kriegsichiffe unbefannten Inps perfentt. Um 5. Juli icollen bei Tage Ginbeiten ber japanifchen Marineftreitrafte gebn feindliche Flug-geuge über bem Golf von Kula ab. In ber Racht jum 6. Juli griff eine japanifche

Berftorerflottille einen ftarfen feindlichen Berband, ber aus über gehn Kreugern und Berftorern beftand, an und verfentte im Berlauf bes Gefechtes einen Rreuger, mahrend ein weiterer beichabigt murbe.

Teilgeständnis aus Washington

Stodholm, 8. Juli, Die USM.-Marinebehörben haben, nachbem fie bereits ben Berluft eines Beritorers melbeten, nunmehr auch die Berfentung bes leichten Rreusers "Belena" im Gebiet ber Rendowa-Infel gugegeben. Der engliiche Rachrichtenbienft melbet, bag biefer Rreuger im Golf von Rula. amifden ber Iniel Rulambanga und ber Iniel Reu-Georgia, verfentt murbe.

Der Rocuser "Delena" gebort gu ben mobernften Rreugern ber USM .- Flotte. Er mar erft Enbe uguft 1938 von Stapel gelaufen und hatte eine Wallerverbrangung von 10.000 Tonnen. Seine Bewaffnung bestand aus füntsebn 15.2 Zenti-meter Gelchüben, acht Flatgeschüben zu je 12.7 Zentimeter, vier Geiduben su 4,7 Bentimeter, acht 4.3enti-meter-Flatgeiduben. Außerbem hatte ber Rreuser vier Bolleriluggeuge an Borb. Geine Friedensbelatung belief fich auf 868 Dann.

Kreta - der "Atlantikwall" im östlichen Mittelmeer

Auf den vorgeschobensten Bollwerk der osteuropäischen Flanke

bie Burfel. Es mar jene Beit, in ber Jofef Chamberlain, ber Bolitifer bes Empire, mehr-fach jum Ansbrud brachte, bag England fich in Europa entichelden mure. Es bar ichlieblich bie Aniehnung an die USA, und das Ifindnis mit Grantreis und Rubland gewählt, um nach einem offinätischen Zwischenfplet die Einstreifung Deutschlands ind Wert zu sesen. Die Idee einer Sicherung des Empire gegen Rustand und USA, durch ein guted Verpäulitäl weinem organisch aufgedaufen Europa unter Ichalinis in einem organisch aufgedaufen Europa unter Ichalinis in einem organisch aufgedaufen Europa unter Ichalinis in einem Dreibundmoche die unter Gubrung ber ftariften Dreibundmacht, die furg por der Jahrhundertwende meteorgleich einen Augenblid lang in einigen engischen Röpfen aufleuchtete, blieb nur eine Epische ohne wirfende Kraft. Weder damals noch piergig Jahre fpater erfannte bie englisch Bolitit, daß die "awangsläufige Linie der englischen Geschichte", um mit Lord Halifar au sprechen, d. h. der Koallitondfrieg gegen die fe-weils flärffte europäische Kontinentalmacht, im Beitalter bes Beltmachtpentagramme in ben Mbgrund führen mußte. Der Burthusfleg gegen Die Mitte Europas bat die Ronfequengen biefer Gehlenticeloung aus furem Derfommen und blinder Giferfucht gwar gebn Jahre verichleiert, aber doch nicht verbindern tonnen, daß man in Balbington entsprechend handelte. Drei Jahre nach dem Triumph von Versailles erhielt England die Rechnung prüsentiert. Sie dieh: Aufgabe des Zweimächteftandards zur See und Flottenparität mit 11SN. Schon vorfier hatte Wilsons laue Paltung gegenüber Churchills verdissen verfolgten Planen, eine Ausnuhung des ruftischen Kordstaus zur Sicherung der affatlisch-indischen Nordsausen des Empires perhindert. Statt der grengen bes Empires verfindert. Statt der alten Drohung durch das gariftische Rusland er-ichten nunmehr die ftarfere Machtfongentration des sowieitischen Imperialismus als drohende

Gewitterwand aber den affattiden Gebirgen. Die erften vier Ariegsiabre des zwelten Beltfriegs haben der britifden Belimacht ben Berluft michtiger Teile feines Empire an Freund und Feind eingebracht. Ueber den Gewinn in Nordafrifa ift das lehte Bort noch nicht gelprochen. Englands Sandelsflotte ift bezimiert, bas Raptial in Ueberfee ift gerichmolgen und Muftralien gittert vor ber Indafion. Der Mit-Muftrallen gittert vor ber Indafion. Der Dit-telmeerweg fieht unter italienifch-deutider Baffennirkung. Die Kriegöflotte, auf deren "bundert schwankenden Kielen" das Geschick dieser fünstlichsten und daber gesährdeiten Macht muser den sins Weltmächten der Gegenwart rubt, ist dem Verschleiß eines unaufhörlichen und zäh gesührten Krieges auf allen Weltmeeren ausgeseht. Im augelsächsichen Wettebewerd der Renbauten an Hadelstonnage ist ihren heute der verrendete Rivole jenseits des Alsanist der underrittene und sicherlich beden-Atlantif ber unbefrittene und ficherlich beben-lentole Sieger. Stild um Stud geht bas Luftperichronen bes Empire an Die USM. perloren. Der Kreml traumt von einem gigantischen Co-wielblod von der Beringftrafte bis aum Ranal und vom Bordfav bis gur Megais. Mr. Chur-bill muß in Baiblington einen verzweiselten Rampf führen, um bas Beltjubentum gu beinentalblode auf die Biftole eines riefigen Ron-tinentalblode auf die Bruft au feten. Das ein britifcher Bremier fich mit einem

fagrt freug und quer burch bie langgehredte Relfen-niel antreten, Aber icon legen fich bie Gtrablen ben fonnenrundes iber eine Landicalt, die mie jarfter Till unter ber brudenben Site flimmert. Um uns breiten fich uniberlehbare Olivenhalne und frifchgefine Blaniagen unter dem ewig blauen Sin-mel aus. Palmen, Johannisbrots, Beigens und Mandelblume ordnen fich willfürlich unter fie. Um Rande der autofeften Straftenbunder biffien fiber-mannstobe Rafteen, freden fichelige Mgaven ihre icharfen Schwerter gegen uns. Welnberge und Garten überall, immer mieber unterbrochen von alten Bemafferungsanlagen.

Welt geht unfer Bild hinüber ju ber gerriffenen Gelfenfufte und ber faft unbeweglichen, indich-blauen Gee, biniber ju ben hochaufitrebenben Cobirgofetten, aus benen beraus Die "Welften Beret und bas noch ichnechededte Saupt bes beiligen 3ba. bet Blege bes Beus, erhaben aufleuchten. einer hochgelegenen Stelle aus erfennen wir einige weit entfernte Menuts-Infeln, Die ichemenhaft im Dunft bes erwarmten Meeres baliegen. Uniere Ge-banten wanbern biniber nach Rhobos, bem Barber-aften jugemanbten Edpfeiler bes großen Schuts-walls, ber fich por Griechenland, porn Sudofteuropa

dugenb, wie ein riefiger Schild legt. Sunderte von Rilometern fahren wir auf bem bellgrauen Band ber Autoftrage babin, bie in oft gewundenen Gerpentinen ibren Weg entlang ber iteilen Welfentufte, an ben Sangen ichroff abfallenber Gebirgsglige vorbei ober burd weite, von Frucht-barfeit überichaumende Ebenen nehmen. Dit wird bie Sahrt burch genauelte Belidtigungen militatiider Anlagen und burch Befprechungen mit ben Abdnittsfommandeuren unterbrochen. Beute find wir Gafte eines ttalienischen Divifionare, morgen bei einer heerestuftenbatterie ober bem Marineuber-

wachungstommando eines Safens. Heberall ruhren fich fleiftige Sande, beutiche und italienifche Goldaten mit braungebrannten entblog.

derartigen Bhantom überhaupt auseinanderfest, ift ein bezeichnenbes Beitpiel für, ben Mangel an

Birtlichfeitofinn, ber bie britifche Politit icon

um die Jahrhundertwende dabin führte, Die

Beiden ber Beit ju verfennen und mit ber Fortschung ber traditionellen Europapolitit bie Option gegen bas einene Empire ju voll-gieben. Bon ben fünf Beltmachten, die im

Jahre 1942 bas Kraftefeld beherrichten, jeigen fomit

amei, bas Empire und bie Comictunion, Die Bei : chen bes Berfalls, Abgeschen von einigen En-

flaven abmegigen Dentens, Die prattifch nabegu be-

deutungslos find, ift fich gang Europa heute barüber einig, bag bie bolichewistische Bedrohung aus bem Often für immer ausgemerzt werden muß. Sicher- lich wird fich die Strupellosigleit, mit ber die Angel-

achien nach bem erften Weltfrieg ben heute boliche-

wiftifd gefnechteten Riefenraum bem blutigen Chaos überließen, ebenfomenig wiederholen, mie ber Irr-tum britifder Bolititer, Die bamals mannten, nach

einer mechfelfeitigen Comadung und Bertrummerung

Es ift noch früh am Bormitiag, als wir die ien Oberförpern, Massen fretischer Zivilarbeiter, ihrt freug und quer durch die langgehrechte Kelsen bei antreten. Aber ich en Landenben bie Etrablen bes untentrundes über eine Landichalt, die wie garter Tull unter der drückenden Sibe filmmert. Um Motorengefang vollbelabener Laftfraftmagen, bie Befehle beim Batterleerergieren geben ber reinnollen Landidalt bas Gesicht eines rubtigen, wohlgeordneten Ameljenflicels, Auf Freitennen ichaffenbe Iniulaner und mit Früchten belabene Glei und gweitablaren vervellitändigen das immer wieder felleinbe 23:1b.

> Dief find Die Befeftigungeonlagen geftaffelt. Die brobend jemitels gerichieten Robre fcmerer und ichmerter Latier'en find felbft vom Land aus faum auszumachen. Gie liegen wohlgetarnt im Schute eines bombenficeren Relienbades tar zur Abmehr lieltungsriegel mit Bangermillen und araben, ihmer einbetonierte Kampitinde und Bunter perren die wenigen, bie ans Waller beranreichenben Chenen, weit binter ben eigentlichen mit Drabtund Minenbinderniffen umgebenen Miltenvertelbi-gungeanlagen. Motorifierte Gebirgejagerbatterien. Sturmgrenablertompenien und Geeftreitfrafte fichen jebergelt gum Ginfat bereit, Ueber bie gange Iniel verteilen fich Finaplate als Abiprunobajen unterer Luftwaffe. In tiefen Sohlen, von richgen Fellenmauern überbacht, lagern Betriebeftoff. Munition und Berpffegung. Ausreichend find Bifternen und Filtrieranlagen vorhanden, um Fieberplagen auszuschalten juichalten.

> Bietet icon ber felfige Charafter ber Infel einen natürlichen Couk gegen feben Angreifer, fo mirb ber faft friebensmäßige Musbau ber Infel auch als fünftliche Festung nicht nur jebe Landung von Geinbgruppen, fei es nun von Gee ober ber Luft aus, gunichte machen, fonbern gleichzeitig auch bagu angetan fein, bas Tor gur Megais und bamit gum fübofteuropaiichen Getland gu fperren.

> ber Staatengebilbe öftlich bes Rheins und ber Rema auf bie Dauer Die lachenben Dritten ipielen gu

Somit tann ein Gleichgewicht im weltpolitischen Bentagramm beute tein Gegenftand einer politischen Erwägung fein, insbesonbere fo lange nicht, als von britter Seite ein absoluter Beltherrichaftsanipruch formullert und erftrebt wird. Denn biefen Unipruch hat icon um die Jahrhundertwende in Ertenntnis ber Weitlage und ihrer Bereinfachungstenden; bas Judentum proflamiert. Es hat bamit jum letten Griff nach jener mellianiichen Weltherrichaft durch Gewalt angejett, bie alle Boller ber Wett als Sfla-ven ber Sochfinang und bes Bollchewismus um Ifra-els Serricherthron versammeln will. Bare ber jubifche Anichlag gegludt und Deutschland fo wie Japan bem Michiga gegludt und Deutschiend is wie Japan bem Weltseind jum Opser gefallen, so wären Europa und Mien heute ebenso Satrapien des Nürsten der Berebannung", wie die Sowietunion, das englische Empire und die USA. nedst sogenannter westlicher Bemisphäre. In diesem Lichte betrachtet, sind der Bolischewismus und der nur scheindar angelsächsiche Imperialismus der westlichen Demotration nur zwei Spielarten des südsschen Weltherrschaftsstrebens, wie heiden Nachen einer alles vermalwen mollenden die beiben Baden einer alles germalmen wollenben Bange in Jubas erbarmungslofer Banb. Gie bem Jubentum aus ber Sand zu winden, ift bie defdict-liche Aufgabe ber alten und ftolgen Rulturvölter Europas und Oftafiens im zweiten Weltfrieg bes 20. Jahrhunderis.

Ritterkreuzträger Kraft gefallen

Berlin, 8. Juli. Als ein Gegenangriff beutider Banger und Bangergrenabiere fublich Toropes por feindlicher Uebermacht und einem Glantenangriff Towietifder Panger ins Stoden gu geraten brobte, itief ber bamalige Unteroffisier Alfred Rraft aus Unmeiler (Bfals). Bugführer in einem nieberfachfilden Bangerregiment, aus eigenem Entidlug an ber Spige feines Buges gegen Die feindlichen Panger por und icos in menigen Minuten brei von ibnen ab. Dann burdbrad er ohne Infanterieunterftukung eine itarte Batftellung und öffnete fo ben nachfolgenben Pangergrenabieren ben Weg gum weiteren Ungriff. Gur feine bervorragenbe Tapferfeit murbe er am 22. Januar b. 3. mit bem Ritterfreus aus-

Inswifden sum Geldmebel beforbert, ift ber porbilblide Unteroffisier nunmehr einer ich meren Bermunbung erlegen.

Kurze Umschau

Der ruminijge Unterrichteminister Brof. Dr.
Betronici beenbete feine Leutschlandreife, auf ber ihn Reinderziehungeministen Ruft berleitete, noch Besuchen von Berlin, München und Stlabnen mit einem Infentbalt in Blen, no er von Reichoftenthalter con Echtrach empjangen wurde.

Der bloberige inniglicernminifche Gefanbte in Berlin, Raonl Bolin, vertieb gestern bie Reiche-hauptstadt, In feiner Berabicliebung batte fich im Auf-trag in Reicheministers bes Andwärtigen von Rib-ber no ber Chef bed Protofolie, Gefandter von Do eingefunden, ber bem ichelbenden Gefandten fetogrube bes Reichangenminiftere aberbredie.

Am Donnerstag trat unter tem Barfit bes Leiters ber iniinepolitifden Abteilung bes Answärtigen Amtes, Proj. Dr. Sig, ber bentid, fapanifden Antivablummens im Jahre 1988 eingesent worden ift, qu feiner fünften Bollftung im Bunterraffaal bes Answärtigen Amtes gufammen.

Der neue italienifde Gefandte Grangeoco @ e ora i Mamelli in Bulgarien murbe rom Abnig Boris III. in Andleng empfangen, um fein Be-glaubigungofcreiben au überreichen.

Unter bem Borfig bes Duce tagte in Un-wesenheit bes Parteifelreture und fimilicher Regie-rungemitglieber am Montag und Dienstag im Balage Tienezia der forporative Zentralausignis zur Erörterung wichtiger Umgestaltungen und Ber-einsachungen in der Industrie und im Korporationo-melen. In seiner Ansprache erfellte der Duce Richt-linten für die Tätigkeit der forporativen Organe.

Rach einer Rentermelbung aus Bafhington gab das Beihe hans befannt, daß General Girand, ber fich augenblidlich in Bafhington aufhält. Roofevelt am Mittwochnachmittag einen Befuch ablattete.

An fir al if de Werften und Trodenbode find, wie die "Timee" berichtet, derartig mit & diffe, reparaturen überlaftet, bah an Neubauten, auf die man große Gofinungen gelegt habe, nicht gebacht werben fann. Seit 1941 murben auf auftralifden Berfien nur feche fleinere Echiffe für die auftralifde Ariegomarine gebant.

Jahlreiche fom jettische Beamte find in bem von den Bolichemiken besehten Teil Frans eingerossen, nm die Fivilverwaltung au übernehmen. In Täbris wurden mehrere bobe Beamte der Provingund Stadtverwaltung ihrer Neuter enthoden und durch bolichemistische Kommisser ersent. Nuch das Polizeiswesen ist vollständig in die hande der Bolichemisen

Beseitigung der Bandenschäden

Berlin, 8. Juli. (Funtmelbung.) Die im lubbosnifch-bergegowinifch-montenegrinifcen Raum vernichnigegetzegaminige-montenegrinigen naum vernichteten boliche wistischen Banden haben in
ben von ihnen einst terroriserten Gebieten Not und
Zerftorung zurückgelassen. Geplischerte Siedlungen, verwültete Dörjer und hungernde Bevölterung find die Spuren ihrer Fluchtwege. Sinnlose
Tandes under hatten verse Berkehrswege des
Landes unbrauchbar gemacht. Die beutsche Wehrmocht die mehrere Bondonverten in ihnellen Inmacht, die mehrere Banbengentren in ichnellem 3ugriff gerichlug, brachte ben betroffenen Gebieten auch bie erfte Silfe.

Dabei haben Bioniereinheiten allein in einem ber ebemaligen Banbengebiete 120 Rilometer Strafe befahrbar gemacht und viele gerftorte Glugbruden neu gebant ober wieber bergeftellt. Deutiche Rach-richteneinheiten fetten 1053 Rilometer Boftleitung inftand, mas einer Rabellange von Wien nach Ga-Ioniti entipricht. Die von ben Banden erlofte Bevöllerung begrüßt die Manner ber beutichen Wehr-macht, die gemeinlam mit ben verbundeten Waffen-geführten auch ben Schut bes fuboitlichen Ruften-landes übernommen haben, überall als Befreier und

Die schwierige Lage Techungkings

Stodholm, 8. Juli, Gin HEM . Rorreipondent berichtet in "Mp Lid" aus Thungling, baß bie Bevölkerung bort unter ich werftem Leben vmittelmangel leibe. Die Reisausjuhr aus dem Gebiet des Tongling-Sees lei insolge der Kontrolle ber Japaner über bie Gifenbahn ftorf verringert. Birtichaftlich tampfe Didungting unter bem ber japanlichen Blodabe um fein Lelen. Die Rreife ber lebenswichtigen Gilter hatten fich im verfloffe-nen Jahr verdoppelt. Der Bertehr auf ben Land-fragen fei gering. Gelbft wenn ber Luftverfehr Socialciftungen ergiefen murbe, fonnte Rriegsmaterial, bas auf bie Deffnung ber Berma-ftrage marte, nicht mit Silfe von Pluggeugen ins Innere bes Landes transportiert merben.

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider & Schellenberg KO. Verlagsteiter: Ludwig Ahstadt. Hauptschriftleiter: Fritz Günther, stellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Diemit: Karl Kreuter, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitiete Nr. 1.

An der Straße von Messina

D.D. 3ft Cardinien, bas italienifche Bollmert am Tyrrheniiden Meer, vom italienifden Feftlandsraum etma 300 Rilometer entfernt, fo tommt bie Infel Sigilten ihm mit ihrer Rorboftede bis auf 3 Ritometer im Abichnitt Gudtafabriens nabe. 3wis ichen Meffina und Reggio gieht fich die enge Meerenftrafe von Melfina, die ben Ber-binbungsraum zwifchen Gigilien und bem Geftlanb Bilbet. Imilien diesen beiben Kustenstadten widelt fich auch der Fahrvertehr ab und ftrömt der Rachthus vom Zeitlands auf Inselitation. Weiter nach Norden ist diese Meerestraße beherricht von den karten verschiedemartigen Gezettenströmungen des Inrehenlichen und Innischen Meeres und für den Bertehr wenig brauchbar, Es ist dies jener ungu-gungliche Fellenuferraum der antiten Sage, den Somer in seiner Obpsiee als gefahrendrahenden Weg zwilchen Sivila und Charndbis erwähnt. Wie andere südliche italienische Festland und Infelgebiete, wit auch das um die Straße von Mei-

fina feit einiger Zeit oft heimgesuchtes Luft-friegsgebiet. Besonders die Städte Meffina und Reggio geboren in diesem Abschnitt zu den Bie-len der anglo-ameritanischen Terrorilieger. Messna dat bei diesen verbrecherischen Angrissen u. a. auch eine berühmte alte Authorale eingebüht. Wer die Bevolterung auch im Gebiet der Strage von Deffina befigt jene eclifche Wiberftandofraft und Sarte, ge-



gen die ber Geind vergebens antampft. Gie ift fich ber Bedeutung ihrer Saltung bewußt, in einem Get-tor bes Mittelmeeres, ber eine Raht ftelle der Berbindung darftellt zwischen bem Jeftland und bem porgeschobenen Bollwert Sigilien an ber fühlichen Europafront.

ben Coune entgegen.

(Lin Roman um Kopernikus)

indan elsstin meer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

Da fpringt er bart auf beibe Guge. Steht groß und breitbeinig mitten auf ben ichwantenben Bolynib breitvering miren auf den imbantenden ydigen um die bad Weld einaffer gurgelt. Die Fünke hat er geballt, daß die Rägel fich salt eingraben in fein Fielich. Raich hebt und lenft fich seine Bruft; iest ausammengeprest bat er die schmalen, berben Lippen. Der Kopf weit gurudgeworfen in den Raden, die Augen groß und flar burch allen gerflatternben Rebel bringenb, fo fieht er ber aufgeben-

Und nun ringt es fich bart von feinen Lippen: 3a, bu follft uns Gleichnis fein! Immer feet ber fiber bie bunteffte Racht! Immer fient Bicht über Rinfternie! Go wird auch unfere Liebe fiegen über Rie nmut und icadernden Rramergeift!"

Langiam rauffien bie Solstraften an ben taunaffen 2B efen porliber.

Es gibt wenig tu tun für bie Aloker, wenn bie großen Traften erft im Gange find. Wenigstens auf biefen zuhigen, breiten Stromen nicht, wie die Weichel es tit. 2Bo es tein idaries Gefälle und feine ace fahrilden, faben Biegungen gibt, wie bei ben Gebirgsfluffen. Go ift es ein gerubiames und gemadiliches Dabingleiten, bei bem ber Riofer nicht mehr viel Silfe zu leiften braucht. Rur wenn ein Rabrzeug bnen entgegentommt ober ber Bind febr gumiber ift, gilt es aufzupaffen und barter ins Steuer gu

Der Commertag verfpricht icon gu merben, unb Bartel Geriner rechnet fich aus, wieviel Stunden fie noch bis Dangig brauchen. Begierig atmet er ben fühen Duft des trodnenden Seus von den Bielen ber ein. Bei Rulm treten die riefigen Balber bis hart

an den Strom, und es gibt feine Wiesen mehr. Wald, iomeit das Auge nur bliden fann.
Bartel hat fich wieder auf ein Bündel Taue gestet und ftarrt gedankenversoren vor lich hin.
Ja, ob er es wird möglich machen tonnen, im Spat-

berbit zu ber großen Sulbigungsfeler nach Thorn zu tommen? Gigentlich bat er ba ja nichts zu luchen, und er wird feinem gestrengen Bater auch faum einen triftigen Grund angeben tonnen. Und ber Ba-ter ift fehr ftreng. Er ift ftolg auf feine Rlugheit und Rraft, Die bas große Raufbaus ber Gertner in Rratau ju folder Blute und Dacht gebracht baben. Er baß fein einziger Cobn genau fo bentt wie er

und ibm in allen Dingen nadfolgt und gehoriam ift. Bartel feufut, ale er bei feinem Gebantengang bis ju biejem Bunts gefommen ift, und ftunt Ropf ichmer in beibe Banbe. Er mill ja in allem bem Bater gehorsamen, nur in einem tann er es nicht. Er hat es heute nacht feinem Mabchen nicht gelagt, bag ber Bater ibm icon eine Braut ausgelucht hat unter ben berichen Tochtern Krataus, Und bas es einen barten Auftritt gegeben hat, weil er fich wei-gerte, bes Baters Wunich zu erfüllen. Katharina brauchte es nicht zu willen, bat biefe ganze, reichlich obe Weichselfahrt bis zum fernen Danzig jo eine Mrt Strafperfegung bes ftrengen Baters ift, weil ber Sohn es gewagt hatte, ihm ju wiberiprechen. Der Bartel follte geffigig werben auf bieler langen einiamen Mafferreife, mo man nichts lieht ale ber Sim-mel, Die Weichfel und weite Streden flachen Landes. Aber ber Bartel benft gar nicht baran, gefügig au werben. Er fneift die Lippen tropia gufammen pfeift ich bann aber ein Lieb, was unterhaltsamer ift, und geht auf ben naffen, ichlüpfrigen Stammen in tiefen Gebanten auf und ab.

Mls Ratharing nach Saufe gefommen und von ber angitvoll lauidenben Schweiter leife hereingelaffen ift, ohne bak Mutter und Magb auch nur bas geringfte bavon gemerft hatten, ichlupt fie froftelnb in ihr aufgeichlagenes, grobes himmelbeit und tann ben Tranen nicht mehren, die ihr unaufhaltiam über die Mangen laufen, Barbara, die am gangen Leibe por Anglt und Rufreaung gittert und biefe unerhörte Rühnheit ber Schwelter überhaupt nicht begreifen fann, tommt leife auf blogen Guften von ihrem Bett gu ber anderen berliber und ftreicht ihr mutterlich troftenb fiber bas aufgefofte, blonbe Saar

"Ad, meine nicht fo bitterlich, liebite Ratbarina! Bas ift benn nur vorgefallen, bag bu fo außer bir bift?"

Ratharina feut fich aufrecht bin im Bett und padt

bie Sanbe ber Schwefter. ,Gollt' ich benn nicht außer mir fein, Barbel, mo ich fo beimlich wie ein Dieb in ber Racht mich au meinem Liebften fteblen muß, um ihn überhaupt einmal ju feben und ju fpreden? Wo ich boch ein ehrbares Blitgermadchen bin und aus altem Bairis tergeichlecht! Denn ift nicht bie Gippe unierer Mintter Bagefrobe eine ber angelebenften in biefer Stabt? 3ft nicht ber einzige Bruber unferer Mutter logar Bildel von Ermland? Und ich muß wie eine Dirne nachts aus bem Sauie ichleichen und barf nicht einmal frei und öffentlich befennen, mas mir im Sergen teuer ift? Meinft bu, bas qualte mich micht febe

Barbara ichlieft die giternbe Schwefter meich in

ibre Mrme. "Gieb, Katharina, ich meine es aut mit bir. Und es weiß feiner beffer als ich, bag beine Gebanten und bein Tun rein und ehrlich find. Aber gerabe barum möchte ich bich von gangem Sergen bitten, fo etwas nie wieder zu tun! Du tonnteft beinen Ruf einbiffen und unieren auten Ramen ine Gerebe bringen. Denn bie Menichen find flatidiudtia und neugierig und

benfen immer querft bas Golechte." Ratharina nidte heftig.

Das ift es fa. was mich lo qualt, Barbel, Und nor allem, daß ich ber Mutter damit Rummer bereite. Du weiht, wie ichredlich mir immer alles heimlich Getue hinter bem Ruden war. Und Bartel benft ebenso wie ich. Wenn er irgend fann, will er darum im Rovember mit Aitolaus berüberfommen und fich ber Mutter bifen ertlaren. Und Ritolous mub ein autes Wort fur ihn einlegen, weil er bech fein bester Barbara atmet auf.

"Oh, bas wird auf fein und vieles tidren! Bor allem wird es ben Ohm Lufas und ben aften Smeid-niter non ihren Blonen abbringen, die fie ach fiber beine Butunft gemacht haben."

"Gott gebe, bah es bas wird! Ich habe wenig Bertrauen gur Rachgiebigfeit biefer beiben."

Ratharina facte es ernft und ichmer, und ihre Mugen luden ben Morgenftern, ber Uber ben Dachern zu verblaffen beginnt.

"Du tennit den Gifenicadel unferes Dams. 2Bas er will, bas muß er burchlegen, es mag biegen cher

bremen. Barbara füht lie auf bie Gilrn.

Run ichlafe aber endlich ein wenig, Rind bu

munt fa todmilde fein." Gie ichflipft wieder in ihr Beit gurud und ift Gie ichlupt wieder in ihr Bett gurud und ift nach wenigen Augenbliden feit einerschlasen. Eher Katharina fann noch lange teinen Schlaf lieben. Sie hat die weiben Borbunge ihres Simmelbetis weit gurudgeichlagen und barrt mit mibon, tranen naffen Augen aus bem geöffneten Fenfter, burch bas ife gerade einen Ausschnitt bes öhlichen Simmels leben fann, der fich allmublich auft zu röben beginnt. Sie faltet inferliede is Sie faltet inferliede is Sie faltet inferliede is Sie faltet inferliede is bet Sie faltet inferliede is bei Die Sie faltet inbrünftig bie Sonde und preft die gegen ihr Berg. Mollte nicht der Bartel bei Connengulaung weitersabren mit seinen Albiten? Ach immer weiter, immer weiter fort von ihr und von Thorn! Und in Danzig sellte die Best sein, wie Reisende erzählten! Mann marbe er miebertommen? Wurbe er überhaupt wieber jurildtommen?

Sie liegt anng feill und farrt unentwogt in bie wachlende Rolenolut bes himmels. Und ihre traummenden Gedaulen wandern in die Bergangenheit, als fie Bartel Geriner tennen lernic. Das war im vorigen Iahr geweien, als fie mit der Mutier die beiden Brilder in Krafau beiucht batie. Man war bei Bermonden bes Batere abacitiegen und hatte mehrere Wochen in ber alten Könloeftabt geweilt. Un froblichen Weiten mit aclebrien und luftigen Studenten hatte fie teligenommen und hierbe auch ben Areund ihres Bruders Rifolaus fennene ernt. Sie hatten fich bald gut verftanden, und Bariel Gertner war bei Austiffaen und Jugenbiffngen ihr ungertrennlicher Begleiter geweien. Er hatte ihr von
leiner einlamen Jugend ergahlt, der die Mutter und
die Geschwifter fehlten, und die nur ein beberricht und gefentt mar von dem firengen, ernften Bater, Bon bem langen, bittertalten Minter in Bolen hatte er ihr ergablt, mo er tagelane mit Speer und Meffer durch bie Malber faate, ben Baren aufzufpuren. Denn ber Bartel mar lieber ein Jagersmann als ein Rauf-berr hinter Budern und holgernem Bult. Ihm mußten bie taufdenden Tannen ber ungebeuren Balber-weiten mehr zu fagen als bie longen Bahlenreiben

(Fortfegung folgt)

in ben Buchern bes Baters.

- Wiesbadener *tadtzeitung*

ımmi nicht achtles wegwerfen

rtvoller Robitoff gur Reuberftellung! je Aftion ift im Gange, um Mitqummi ner Wiederverwertung in ber Induftrie Much in Wiesbaben ift eine Sammelftabtijden Betriebegebande, rage 51, eingerichtet, bei ber bie biefigen gen Betriebe und ber Sandel, aber and tonen, alte Sahrrad. und Autofdiande, fonitige Gummiabfalle abliefern

im Saushalt etwa noch vorhandene alte hläuche, Gintochringe, Gummiflaichen uim. nicht achtlos in ben Mulleimer geworfen, fonuffen bereitgelegt werben und ben Goulern. biefer Boche eine Cammelaltion von Saus gu ,... burchführen, übergeben merben,

"Das gefuchte Sotelsimmer"

Der Gall von ber Gegenseite belenchtet

Diefer Tage mar die Rebe vom gelegentlichen Burudhalten von hotelsimmern. Run boren wir aus hotelbestherfreisen, daß vielsach nicht Bersonalmangel, sehlende Betrwäsche oder sonkige
tatsächliche oder angebliche Gründe für solche
eventuelle Zurüchaltung von Zimmern maßgebend seien, sondern oft das Berhalten mancher
Gäfte entscheidend wirke. Diese versuchen in mehr pder weniger verblumter form, fich hinfichtlich ber Ernabrung Sondervorteile ju vericaffen, wobei s. 23. fogar landliches hotelperfonal angegangen murbe. Ober aber: es bringen manche Gafte eine G-Abmeldung mit, ftatt einer porforiftsmäßigen Reiseabmelbung. Bielfach er-icheinen fie auch einfach ploglich ohne jede vor-herige Anmelbung und wundern fich dann, daß

fie feine Bleibe finden fonnen. Der hotel- und Gafthofbefiger hat es nicht leicht. Er fommt forrett allen Bestimmungen nach. Er muß aber auch erwarten, daß fic das Bublifum des vierten Ariegsfahres bewußt ift und auch feinerfeits in jeder hinficht forrett ver-fahrt, bann werden die einzelnen Rlagen über urildgehaltene Dotelgimmer von felbit ver-

Bon Smetana bis Riemann

Beionberes Interelle gewann bas geitrige Abenbe tongert im Rurbaus burch bie Aufführung einer Guite in ungariicher Weile von Jolef Joachim Raff (1822—1882). Diese Guite op. 194 F-dur spiegelt Stimmungen und Empfindungen, Die programmatild in fünf innerlich geichauten Tonbilbern, meift nach ungariiden Motiven wiebergegeben finb. Es ift Doetiich erfundene, wobilautgetrantte Dufit, bie ebel im Musbrud und in flaffich-flarer Durcharbeitung burd darafteriftiiche Ueberichriften bem Berftanbnis des borers naber gerudt wird, und sumeilen einer nemiffen marchenbaften Bertraumtheit bulbigt: "Un ber Grense" (Ouverture), "auf ber Bufta" (Trau-merei), "bei einem Aufzug ber Bonveb" (Marich), "Boltslieb" (Bariationen). "vor ber Csarba" (di-nale). Das Sinfonie-unb Ruror defter ber Stabt Biesbaben unter ber bifferengierenben. intentionsreiden Leitung bes Rapellmeifters Dr. Julius Daurer bereitete ber Guite eine pietats volle, technifc plaftifc ausgereifte Biebergabe und eripielte fich auch mit ben übrigen betannten Bro-grammnummern von Smetana. Riemann, Brud und Magner ben verbienten, beifallumraufchten Erfolg.

Raffauifcher Runftverein

Raffanischer Kunstverein

Am fommenden Sonntag wird die Julischan erbifnet. Sie geigt das Meer und die Saffe, Wälber und
Seen, Kornselder und Beidengründe Oppreußens.
Kaum ein anderes Grengebiet bat eine so ausgeprägte Elgenart. Die Beite der Landschaft schul einen Menscho, der in die Einsamfeit der Ratur hineinborcht und mit ihr eins wird. Zo muß auch der Künster, um dieses kille Land kennengulernen, binausgeben, seine Schönhelten erfassen und fich mit seinen Bauern und frischen vertrant machen. Es ift ein Bolf, in dessen Kunft und alten Mären noch eiwas von den großen Kunft und alten Mären noch eiwas von den großen neuer Bolfssunft und ein betvorragendes Beispiel eines alten Bauernteppichs verwögen einen Begriff von der unverfälischen Kultur dieses alten Ordens-landes zu geben. Kichard Martin Be er nier scheinesdier ftellt Plastifen aus. Tieser Scheibe-Schuler landes au geben. Richard Martin Bern er ihrerbeitelt ftellt Plaftifen aus. Diefer Scheibe-Schuler vermag insbesondere in der Annunt feiner Frauen-gestalten etwas von der Sühe und Milbe unserer Mittelibeingegend einzusangen. Der Künftler wurde für die Ausbauarbeit des Oftens mit ehrenvollem Auftrage bedacht. Die Ausftellung bleibt ib Kustang Bundt allen Die nurfahr deuntschie Grandisch Muguit offen. Gie umfaht hauptfächlich Graphit oft pren bif der Runftler.

Tapferfeit bor bem Geinbe

Obergeft. Ratl Me &, Bab Schwalbach und Geft. Billn Friedrich, Biesbaden, Abelheibftr, 17 wurden mit bem Gifernen Rreug 2, Rlaffe ausgezeichnet.

Das Rriegoverbienftfreus 2. Rlaffe mit Schwer-tern ethielt DI.-Meifter Philipp Dillig, Bies. baben, Roberftrafte 34

Mus bem Beferfreis. Balter Rilian, 28.Biebrich, Mainger Strafe 4, begeht am 8. Juli feinen 70. Geburtstag.



Daseinsfreudigkeit und Leistungskraft geben unsere Chirurgen zurück

Besuch in einem Sonderlazarett für Hirnverletzte - Vom "Deutschen Roten Kreuz" umsorgt

Die Leiftungen unferer heutigen Chirurgie find nicht unbefannt: Man nimmt es wie etwas Alltägliches bin, daß fie fich an die ichwierigften Operationen auch in der Bruft- oder Bauch-hoble, an die empfindlichften und zugleich verborgenften Organe unferes Rorpers beranwagt. Den Menichen wird das Gewohnte gur Gelbit-verftandlichfeit. - fo felbitverftandlich, daß fie Die Rettung ungabliger por ein paar Jahrgebnten noch unreitbar Berlorener faum noch beachten, aber gar leicht von "Schuld" iprechen,
wenn einer diefer lebenerhaltenden Eingriffe
einmal nicht gelingt . . .

Irgendmo, an einem beifen Commertage, ift beutide Infanterie im Borgeben. Eros ber perbiffenen Gegenwehr bes Feindes arbeiten fich die Gruppen überall langiam weiter pormaris. Berlufte laffen fich nicht vermeiden. Der Grenadier M. am rechten Glügel bes Buges fiebt, wie auch fein Rebenmann getroffen gufammenbricht. Das Blut fromt bem Gefallenen über bas Gesicht: Kopsichuft! Doch der R. ift noch nicht tot, regt sich noch. Bo noch Leben ift, weiß der Grenadier M., braucht man niemals die Hoffnung gang aufzugeben. "Sanitäter!" Und gleich noch einmal: "Sanitäter!"

Anapp 50 Deter entfernt bat ber Canitate. gefreite ber Routpanie gerabe einen anderen verbunden. Es gibt viel gu tun für einen Santtatsbienftgrad, wenn er an einem Tage, an dem es so beiß bergebt, mit seinen paar Kranten-trägern den gangen Kompanieabschnitt zu betreuen bat. Aber bann liegt der Canitatogefreite auch icon neben bem ichwervermundeten Rame-raden. Born in die Stirn ift das Weichog eingedrungen, ein Ausschuß ift nicht au finden: Kopfftedicus! Ob da wirklich noch etwas ju machen ift? Er lebt noch, das ift die Sauptfache. Der Sanitätsgefreite verbindet den Kameraden mit all der Sorgfalt, die, wie er weiß, gerade bei Ropfichuffen notig ift. Ruft dann zwei der Rranfentrager berbei.

Der Truppenarat ift mit dem Berband gufrieden, gibt bem Berwundeten noch raich eine

Spripe gegen ben Bundftarrframpf und lagt ibn dann mit in den Rrantenfraftwagen ver-laben, der gerade jum Sauptwerbandoplay der Canitatofompanie gurudfabren will.

Das faum gu Erwartende gelingt, bas Leben des ichwervermunderen dentichen Soldaten wird gerettet. Und dann liegt er in einem Stefervelagareit der Beimat: in einem

Speziallagarett für Sirnverlette

wo die Chirurgen gerade auf berartige Ber-wundungen eingearbeitet find und darin' große Erfahrungen besithen. Die Bunde an der Stirn ift langft verheilt. Schon das ift eine Meifterleiftung ber Chirurgie gewesen, die alle Anochen-iplitter forgfältig entfernt, die Bunde vorfichtig gereinigt, den Beilverlauf beständig überwacht und gefordert bat. Mitten durch das Wehirn ift bas Weichof bindurchgefahren, ift dann im Sin-tertopf im Webirn fteden geblieben, wie die Rontgenfontrollen ergeben haben.

Die Bunde ift verheilt, aber noch immer befteben beftige Ropfichmerzen, bestehen alle mög-lichen Ausfallerscheinungen burch das DB. Gefcof, das noch immer im Gebirn fist.

Und nun ift die Operation gefolgt. Der Chirurg bat ben Schädel geöffnet, und er bat das Geichoft auch gleich gefunden. Es war eine sehr schwierige Stelle, bort am hintertopi, das Geschoft hatte sich abgefaptelt, und saß als ein nicht gerade fleiner Fremdförper in der Tiefe des Gebirns fest. Der Chirurg hat es herausgeholt, die Operation ist in vollem Um-fange gelungen. Dem Rameraden mit dem Ropfichus ift nicht nur bas Leben gerettet, fon

scopfichus in nicht nur das Leben gereitet, sondern er ift auch alle seine Ropfichmerzen los und alle seine Ausfallerscheinungen.
Er ift nicht einziger hirnverletter dieses Krieges, dem unsere Chirurgen und unsere Sonderlagarette Daseinsfreude und Leiftungsfähigkeit gurückgegeben haben. Und wenn es auch selbstverftändlich ift, daß es längst nicht jeden zu retten gelingt. der durch einen Kopfichus getroffen wird, so ist die Jahl ber Geretteten doch groß.

Gib deine Spende zur 4. Hauszammfung des Deutschen Roten Kreuzes am 11. Juli Fordernd und alle eingeleiteten Dagnahmen unterftugend tritt auch bier jenes Wefühl ber Weborgenheit und der inneren Gicherbeit bingu: jenes Gefühl, in welchem fich auch ber burch Sirnichus Berwundete in der Obbut und in der Liebe feines gangen Bolfes weiß, feines Bolfes, das im "Kriegshilfswert für das Deutiche Rote Kreng" immer wieder feine

Ginfagbereitfaft für alle feine verwundeten Col-

daten aufe beutlichfte befundet.



Schert-Bilderdienst (Friedrich-DRK

Wiesbadener ABC-Schützen brauchen Bücher

Spendet den Hilfsbüchereien in Schule und Universität

Die Kriegsverbaltniffe bringen es mit fic. bag Die Berftellung von Coulbudern nicht in bem erforberlichen Musmag burchgeführt merben tann, um alle Schulanfänger mit bem nötigen Lebrmaterial au verforgen. Dies forbert, bag alle nicht mehr be-nutten und noch brauchbaren Schulbucher weiterbin Berwendung finden. Der Reichsminifter für Wiffenicaft, Ersiehung und Bolfsbilbung bat beshalb angeordnet, bag gur Giderftellung ber Berforgung ber Schulfinder ber Bolts- und Sauptichulen mit Bernbuchern jebe Schule gebrauchte Schulbucher anfauten foll um biele Bucher gu einer "Dilisbucherei" gu-lammenguftellen. Der Anfaufspreis für bas einzelne noch gebrauchsfähige Schulbuch barf bochtens fünfsig Brosent bes Labenpreifes betragen. Das Gelb für ben Untauf ber gebrauchten Goulbucher wird beborblicherfeits bereitgeitelit.

Die lette veröffentlichte Erbebung (1940) über die 3abl ber in die unterfte Rlaffe ber Boltsichule (Grundichule) aufgenommenen Schulfinder inner-balb unleres Kreisgebietes verzeichnete 971 Jungen und 961 Mabchen, Mit ber gleichen Babt ift auch jest wieber gu rechnen, fo bag etwa 2000 Schulanfanger im Stadtfreis Wiesbaden mit Schulbuchern neu perforgt merben muffen. Die Eltern follten es fich gur Bflicht machen, ibre iculpflichtigen Rinber au ermahnen, bie Schulbucher ju ichonen, bamit bie beute mertwollen Bucher nicht in turger Beit "Bliegenden Blattern" und fomit für eine Beiterverwendung unbrauchbar werben. Wer feine alten Schulbucher nicht "vertaufen" will, ber foll 'te ber Schule ober einem Schulanfanger ichenten. Db bie Coulbuder noch su gebrauchen find ober nicht, barüber entideibet bie von ber Schule burchgeführte Untersuchung auf die Weiterverwendung. In vielen Bucherichranten fteben ficherlich noch

Gachbucher aller Biffensgebiete, insbefonbere Medigine, Geiftese und Raturmiffenicaften, Rechtsund Birtidaftswillenicaft und ber Tednit, Die auch beute noch als Lebrbucher gut zu gebrauchen find. Bhilolophiiche Rialiifer, mittelhochdeutiche Texte, Worterbucher und andere niemals veraltende Bernbuder werben von jedem Studenten immer benötigt. Stellt biefe Jachbucher sur Berfügung, damit lie an ben Soch- und Jachichulen in einer willenichaftlichen Beibbucherei guiammengefaht und ftudierenden Solbaten und jungen Studenten jeweils fur ein Gemefter gelieben merben tonnen. Bebe Univerfitat, Sod- und Fachicule nimmt nicht mehr benunte Gadbucher an. Much im Sinne gefallener Studenten burfte es fein, wenn ihre Sachbucher anderen Ramerader

Sie wollten "Saarwaffer" gewinnen. 3m Marg d. 3. mußte man in ben Reroanlagen fest-ftellen, daß 'neun junge Birfenbaumden angebohrt worden waren. Bon dem Tater festlte au-fänglich jede Spur, so daß die Tagespresse lich des Frevels annahm und jur Mitfahndung auf-forderte. Eines Tages gelang es so einen Ingendlichen festguftellen, der gugab mit drei ftraf unmundigen Burichen mittele Steinmeifen und Bohrer die jungen Baume angebohrt ju haben, um fich "Baarwaffer" ju verschaffen. Bei feiner Beftnahme gab er außerdem einen falichen Ra-men an. Runmehr fand er vor dem Jugend-richter, der ihn zu drei Bochen Jugendarreft verurteilte.

Gin lingiertes Telegramm. Die Mutter und bie Schwester eines Wehrmachtsangehörigen versuchten, für diesen durch Aufgabe eines fingierten Telegramme und mit der unwahren Behauptung, die Mutter fei ichwer erfranft, Ur-laub ju erichwindeln. Das Condergericht in Darmftadt verurteilte die nach ber Friegefonderftrafrechteverordnung itraffallig gewordenen Grauen als gemeinicaitlich banbelnbe Mittater ju fe brei Monaten Gefängnis.

Unteroffigiericule 28.:Biebrich. Morgen, Greitag, 9. Juli, 17 Uhr. findet im Schloft 28. Bies brich die feierliche Uebergabe ber Gebachtnie und Traditionsgimmer ber ebemaligen Unteroffigier-ichule an die Rommandantur Maine Biegebaden fratt, an der alle ebemaligen Angehörigen und Unteroffigierichaler teilnebmen.

Bir verweifen auf die Befanntmadung bes Gi nanzamtes Wiesbaden betr, "Ausbildungsbeibilie für finderreiche Familien, alleinftebende Frauen und Erwerbsbeichrantte burch die Finangamtet" im Inzeigenteil ber beutigen Musgabe,

"Euere Aufgabe: Die Erhaltung der Gesundheit"

Einsatz unserer Jugend im Kriege - Überbetriebliche Appelle im Kreis Wiesbaden

Der totale Krieg verlangt ben Ginfag aller ver-fügbaren Kräfte. Da will auch unfere nationalsozia-liftische beutiche Jugend nicht jurudfteben, sondern ftellt fich restlos jur Berfügung. In vielen Betrieben ift fie jum Ginian getommen und erfüllt bort mit Gifer ihre Bflicht. Für ihre Betreuung ift Gorge getragen. Befinden fich fechs und mehr Jugendliche in einem Betrieb, fo merben Jugendwalter ober Mabelmalterinnen eingelett, beren Aufgabe es ift, bie Jugenblichen an ihrem Arbeitsplat zu betreuen. In erfter Linie wird barauf geachtet, bag auch jest im Rriege bie Bestimmungen bes nach wie por gultigen Jugenbichung iebes eingehalten werben. Undererfeits wird bie Jugend bagu angehalten, poll und gang ihren Bflichten in ben Betrieben nachgu-

Mugerhalb ber Betriebe laffen bie Jugendwalter bie Jugenblichen ju Betriebsjugenbabenben und Appellen gufammentommen. Dieje Abenbe, an benen die Jugendlichen jum Bafteln angerest werden und auch Sport getrieben wird, Itehen ichon jest im Som-mer im Zeichen des Spielzeuswertes der Hiller-Jugend. Die Betriebsjugendwalter leibst erhalten ihre Ausrichtung und Anweisungen in ben Arbeitsbesprechungen ber Rreisjugenbmal-tung, wo entstebende Fragen geflart, gesekliche Reue-rungen, ber Einsag in ben Betrieben uim burchge-

sprocen werben.
Bur Beit last die Caujugendwaltung burch die Rreisjugendwaltungen überbetrieb-liche Appelle durchführen, zu denen die Jugendfünf ober mehr Betrieben ericeinen. Bir hatten Gelegenheit, einem folden Appell in einem

Betrieb bes Rreifes Biesbaben beigumohnen. Es war eine Freude, diese im Kriegseinsat ftehenden Jungen und Madel mit ihren gesunden, frifchen Ge-sichtern, den lebensfroh ftrablenden Augen und der ftraffen Saltung gu feben.

Der Appell wurde eröffnet und geleitet vom Rreisjugendmalter & i ed. ber gur Beit ben Golbatenrod fragt. Er begrunte bejonders Gaurebner Langula, ben Bertreter bes Bannführers, Seugeroth, bie Rreismabelmalterin Geir. ben Betriebsführer bes Wertes. Dann iprach Ba. Langula einbringlich ju ben Jugenblichen. Er verglich beren Lage im jestioen Rrieg mit ber im Weltfrieg. Damals jab die Jugend troftlos in bie Butunft. Beute weiß fie, für was fie arbeitet. Sie weiß, daß es nun um alles geht, daß in ber heimat niemand vor der Front gurudfteben barf. Die Ju-gendlichen migten vor allem baran benten, fich geund zu erhalten, mußten immer mehr lernen, bamit Söchstleistungen erzielt werden. Es -olte, sich des Bertrauens, das der Jührer in sie letzt, würdig zu zeigen. Sie müsse aufichauen zu den großen Barbile bern, die uns jeden Tag Belipiele höchter Bflicht-erfüllung geben und gu jeder Stunde treue Ramerad-icaft pflegen. Die Jugend foll, wenn einft bas deutde Bolt fraftvoll und bas Reich machtvoll baiteben, ftolg fein durfen, bag fie fich mit eingefest bat für unfer ewiges Deutichland, beffen Bufunft ber Gut-rer und feine Wehrmacht beute ichmieben.

Dit bem Grug an ben Guhrer und bem Gefang bes Liebes ber Sitler-Jugend flang ber einbrud ... Il verlaufene Appell aus.

Aus dem Untertaunuskreis

Reue NEB .- Rindergarten

Durch die RE.Boltswohlfahrt murben im Denat Juni in folgenden Gemeinden Rindergarten eröffnet: Langenieifen, Born, Bermbad. Gur Die vielbeichäftigten Bauerofrauen, Die großen Unteil an ber Giderftellung ber Ernabrung bes deutichen Boltes haben, bedeutet biefe Betreuung ihrer Rinder durch die RGB, eine ftarte Erleich-

Cole. Riderebaufen: Um 2t Ubr, im "Raffaner Col", Mitgliederappell ber REENP. Denk jetzt im Sommer

Greitag, ben 9. Juli 1941



Die Waschküche putzen wir nach der "Graßen Wäsche" wieder blitzsauber. Aber den Kesselofen und seine Feuerung vernachlässigen wir. Und dann schimpfen wir, doß der Wasthkessel ein Kohlenfrasser sei. Von nun an also: Von Zeit zu Zeit den Einhängekessel herausnehmen, Wände. Boden und das umgebende Moverwerk van Ruß säubern! Auch die Feuerung überprülen, ist sie zu groß, ausgebrannt, womäglich ohne seitliche Begrenzung - den Rost auf beiden Seiten and hinten mit Schamatte oder Ziegelsteinen ummouern and mit Schamatte oder Lehm verschmieren. Die Rostfläche soll bei einem Kesselofen von 100 Liter Inhalt etwa 18 cm breit und 23 cm lang sein. Alle Risse im Mauerwerk zuschnieren! Fehlt bei älteren Waschkesseln eine Aschentür, das feuer behelfsmüßig mit einem davorgestell*en Blech oder 2 Moversteinen regeln. Dann verschwindet "Kohlenklau" aus der Waschküche,

und wir hoben mehr Kohle für Ofen und Herd! Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen 🚛 lacht!

Kriegsgefangene werden Zivilarbeiter

Infolge ber zwifchen bem Fuhrer und ber frango-fichen Regierung getroffenen Abmadungen werben rangoftiche Kriegsgesangene in feierlicher Form in Zivilarbeiter umgewandelt. Da es nicht möglich ift, fofort für alle Kriegsgefangenen Bivilfleider gu beichaffen, werden fie, obwohl nunmehr Biviliften, porläufig noch in ihren Uniformen ausgeben. tragen lediglich auf bem linten Mermel die Aufichrift Die Bevolferung wird darauf aufmertfam gemacht, bag es fich hierbei trog ber Uniformen nicht mehr um Rriegsgefangene, fonbern um frangofiiche Bivilarbeiter handelt.

Mus der Bezugicheinpragis

Bezugicheine fur Uniformtrager. Uniformtrager, bie teine Reichstleibertarte befiten, alfo voll verforgt find, erhalten nach ben Bestimmungen über Begugicheingewährung teine Bezugicheine über Waren für ben perionlichen Bedarf. Gine Ausnahme besteht für bie Arbeitsurlauber und bie Studien- und Brufungsurlauber im Unteroffigiers- und Mannicafterang. Uniformtrager, Die eine Reichstleiberfarte erhalten, merben wie givile Rormalverbraucher behandelt, fo-

weit fie nicht über Uniformbezugicheine Betleibung beziehen. Die logenannten Gelbfteinfleiber erhalten grundfäglich feine Bezugicheine über Biviloberbetleidung. Eine Ausnahme ift möglich für Arbeitsurlauber, Studien, und Brifungsurlauber, Alle Uniform. trager werben bezüglich ihres Saushaltsbebaris wie givile Rormalverbraucher behandelt.

Rafefonberguteilung. Es ift möglich, auch in ber 52. Buteilungsperiobe an alle Berbraucher eine Conberguteilung an Rafe in Sobe von 125 Gramm auszugeben. Die Gesamtfaferation betragt baber wieder 250 Gramm. Die julatlichen 125 Gramm Rafe werden auf den F-Abichnitt ber Reichsfettfarten 52 für alle Altersftufen jugeteilt. Gie muffen bei bem Kleinverteiler bezogen merben, ber ben Beftelldein über Rafe entgegenoenommen bat.

Teigwaren auf Rahrmittelabichnitte. Muf Die nicht mit einem "I" gefennze oneten Abichnitte ber Rabrmittelfarten fonnen bie Berbraucher mit foriger Birfung bis auf weiteres aus Teigwaren erhalten. Es beitebt allo bie Monlichfeit, Die gefamte Ration an Rahrmitteln und Teigwaren von gufammen 475 Gramm in Form von Teigwaren gu be-

Die Eiche

3ch warf heut' Camen in das Beet, mein tleiner Tritt nicht barauf mit beinen fleinen Gugen,

Es werben Pflangen, werben Baumen fom-Imen. Gin Gidenbaumden werd' für dich ich großsiehn Und es verpflangen an der Bieje Rand, Bo unfre Chafe gebn.

Dort wirft bu's machjen feb'n, mein fleiner Cobn. Benn bu, jum Mann geworden, in dem fargen Schatten rubit

Der jungen Giche, wirft bu mein gebenfen. Der lebend einft fie bat gepflangt - für bich.

Dein Rind, bein Entel einft, mein fleiner Cobn. Gie merben fich gur Erntegeit Dit Rind und Rnecht und Dage und Tier

Des fühlen Chattens freu'n. Melanie Zillmer Den meine Giche fpendet.

Der "Faust" - unser Bunkerbuch

PK. Wenn es ber Sinn eines guten Buches ift, im Leienben burd Aufbereiten einer Stimmung eine Saltung au neuer Bereitichaft au erzeugen, ihm eine Beftätigung au geben fur bie Richtigfeit feines bisberigen Tuns ober einen Sinweis auf das ewige Befittum, bas ber einzelne als Angeboriger bes Bolfes gu Beiten nur unbewußt in lich tragt, fo ift fein Wert bem fampfenden Golbaten unermeklich. Es ift ihm eine Cabe, getragen von Beinnung und Rlarheit, die ibm bas Leben fundet und Soffnung und Buverficht ichentt.

Bie eine Duiche nach wochenlangem Comeis und Dred". Mit biefen Worten ichlug ber Unteroffizier ben grunen Taidenband von Goethes Sault zu, Leuchtenden Muges ichaute er feine Rameraben an, die ihren Gruppenführer verftanben. Gur ibn war es ein Conntag, wenn er Beit fanb, in bem Buch gu leien. "Und mogen bei ben Unitrengungen und Mariden diese Binters Baffen und Gepäd auch noch so drüden, der "Jault" sommt mit", sagte er mit seiner gewohnten Bestimmtheit. "Nach meinem Bosten bitte ich ihn mir wieder aus", rief von der Holzpritiche unter der Boblendecke des Bunkers ein Geireiter, "Und ich bekomme ibn jetzt!" ein anderer.

Wie oft hatten lie icon im Kreis gefeffen, wenn die Bolichemiten Rube gaben; einer las vor, ober fie besprachen gemeinsam den Fauft". Uberhaupt batte bas Wert biefen Grenabieren einen Salt gegeben. ber über bas tagliche Erlebnis binaus lie im Berfteben ber Rotwendigfeiten und Gragen bes Lebens sufammenband und ihnen Antwort fprach auf bas "Barum"?, bas ben Golbaten allgu oft nabe liegt.

Gemiß ift nicht jeber für ben "Fauft" empfänglich. Sier wie im Grieben febem bas Geine. Doch menn er ba und bort in ben Buntern gelelen und verehrt wird, wenn es Soldaten gibt, die fich um ihn reißen lo ift bas ein Beichen von dem Geift, der jeut wie immer guvor bie beutiden Truppen beberricht.

Bie mandes gute Bud wird neben bem .. Jauft' im Tornifter vermahrt. Und mag er noch to bruden und ber Comein rinnen, es muß mit. Es ift bem Colbaten ein Chan, ber ibn bochreibt aus bem Gleichliang bes Alltags und über bes Krieges Beben

Wußten Sie schon . . .

daß die berühmte Cheops.Bnramibe, Die einft von etwa 100 000 Stlaven innerhalb von gwangig Sahren gebaut murbe, heute unter Anmenbung aller neuzeitlichen Bilfsmittel von nur funfhunbert Areitern in taum gebn Monaten fertiggeftellt werben

baß in Brafilien Die Gifenbahnguige burch Maffenmanderungen von Progeffionsspinnern, Die fich auch über die Schienen babinwalzen, oft ftunbenlang aufgehalten werben?

hölzerne Krotodile mit beweglichem Riefer als Rinderiptelzeus gub?

altes, burchrauchertes ober vergilbtes Buch von bem nieberbeutichen imoten - rauchen - abstammt?

baß die Regenwürmer über jebn Jahre alt metben fonnen?

Die "Neue Wache" / Monument soldatischer Geschichte

In feierlicher Rube verforpert die "Rene Bache" in Berlin gwifden Univerfitat und Beughaus bie Beftanbigfeit preufifch-beutiden Colbatentums, Bon einer Generation erbaut, die für ibre Greiheit die ichwerften Opfer gebracht hat, wurde fie heit die schwerften Opfer gebracht bat, wurde no durch die Förderung des Generalfeldmarichalls von hindenburg nach innerer Umgestaltung Neichsehrenmal für die Getallenen des Welteriegs. Sie fand damit, flantiert von der stolgen Ruhmedstätte der alten Armee und der berühmten Hochschule der dentschen Jugend, die dentbar würdigste Bestimmung. Junn birgt ihre in das Gettelle von Gerentrans den die Beitloje wachfende Salle ben Ehrentrang, ben bie Ration auf die Soldntengraber von 1914/18 legte und ift die Statte, an der fic bas beutiche Boll por feinen toten belben bes jegigen Strieges

Als der Webeime Oberhaurat Rarl Griedrich Schinfel gleich nach ben Befreiungofriegen, für bie feine Deifterband bas Giferne greug geftaltet batte, ben Auftrag erhielt, eine nene "Stonigliche Bache" ju ichaffen, entwidelte er feine 3bee in jablreichen Sfiggen gur flaffifchen Gorm, indem er eine doriiche Tempelfaffade vor ein romifches Raftell fehte und damit "den triegerifchen Weift bes Gebandes in Ginflang mit fünftlerifdem Empfinden" brachte. Schinfel fand eine fo mei-fierbafte Lofung feiner Aufgabe, bab fein Werf immer wieder aus ber Beitlaufigfeit des von großen öffentlichen Webauden umrahmten reprafentativen Blaves Unter ben Linben ben Blid auf fich giebt. 3m Grublabr 1816 batte Schintel feinen Entwurf fur die "Ronigliche Bache" fertig" gestellt. Er felbft ließ es fich nicht nehmen, von

Anfang an baranf ju achten, bag feine Plane genau innegebalten murben. Die gebn, im Fried ichmebenden Siegeogottinnen, jum Teil aus Schaboms Meifterband, wurden in ber eigentlichen Bangeit angebracht, mabrend bas Giebelrelief erft 1846 eingefebt murbe. Es ftellt nach einer Be-ichreibung Schinfels eine Apotheole bes Rampfes bar: "eine Bictoria enticheidet in ber Mitte für ben rechte fampfenden Belden linte ift dargeftellt: leite Anftrengung, Aufmunterung jum Kampfe, Glucht, Raub und Schmerz der Familie, die ihr Schiefel erwartet; rechts fieht man lieberwältigung und Trauer um einen gefallenen Gelden."

Schinfele Blan mar es, bie "Rene Bache" burch einen tielnen Borplat von der Strasenfront ab-nrücken. In enger Freundschaft und Zusammen-arbeit mit dem Bildbauer Christian Daniel Rauch hatte er die Absicht, ihr eine Neiche von Etandbildern der großen Führer aus den Befreiningofriegen guguordnen. Da ber Ronig aber bas Bachigebaude unmittelbar an ber Strafe baben wollte, beidranfte man fich an biefer Geite auf die Dentmafer ber Wenerale Echarnborft und Bulow, mabrend die Benfmaler Blichers, Gneifennus und Jores ebenfalls Berte von Ranch, wie bas Deufmal Friedrichs des Großen auf der gegenüberliegenden Etraftenfeite

aufgestellt murben.
Den reinen Zwectban einer Königlichen Bache bat Schinkel mit genialer Reiftericaft jur Burbe eines Ronnments der foldatischen Geschichte erhoben. Als "Reue Bache" ift sie neben bem Brandenburger Tor eines ber bervorragend.

ften Sombole Berlind geworben.

Der erste "Admiral der Lüfte"

Erinnerung an Graf Zeppelin zur 105. Wiederkehr seines Geburtstages

Man wird in ber Welchichte ber Erfindungen lange und vergeblich ju einem Gegenftud fur bie Geftalt bes "tollen Gowaben", bes "Quitichifigrafen" ober - wie man es einft poetisch ausbrudte - für ben "erften Abmiral ber Lufte" fuchen. Da tritt im Jahre 1901 ein breiundjechzigjahriger General ber Ravallerie in ben "wohlverbienten Rubeftanb", um fich auf ber Stelle in eine ebenio fragmurbige wie gefährliche Erfinderarbeit zu ftürzen, die ihm An-feindungen ohne 3ahl, boie finanzielle Rudichluge und felbst bei ben Wohlmeinenden nichts als Ropf-ichutteln und Berwunderung eintragen muß. Dieser hmabijde Graf ift nicht irgendmer. Er hat viele Jahre feine murttembergifche Beimat als Gefandter und Bundesratbevollmuchtigter in Berlin vertreten. Er hat fich einen ausgezeichneten Ruf als einer-ichtodener Offizier erworben — von Zeppelins fühner Attade im fiebziger Kriege fpricht das gange Bolt — ift Oberft, Generalmajor und Generalleutnant geworben und bat große Truppenverbande bete porragend geleitet. Die besondere Zuneigung feines Landesberen bat ihm fogar auf viele Sahre die ichwierige, aber ehrenvolle Stellung als Generalabiutant porbehalten, und bei feiner Benfionierung ift er "General an ber Geite bes Ronige" geworben. Dun rumort biefer alte bert in ber heimifchen Bodenicegegend berum, lagt fich eine ichwimmende Luftichiff. halle bauen und fammelt junge Ingenteure um fich.

Acht volle Jahre, von 1892 bis 1900, bat, ber ehe-malige Student ber Stuttgarter Technischen Soch-ichule, ber Tüblinger Universität jede freie Stunde auf seinen Blan verwendet. Müdigfeit icheint der Bietbeschäftigte nicht zu tennen. Es flappt nicht lo recht, wenn man an den Bau eines Berluchsluftichiffes geht. Selten genug find die erhebendent Augenblide, io bei der ersten Rundfahrt seines "Jeppelinluftschiffes" über dem Bodensee, bei dem Abitecher nach der Schweiz oder bei einer massetätischen Sahrt über bas Land ber Staufer und Schmaben, Sebe Bo tann im Anfang ju einer furchtbaren Ra-taftrophe fuhren, benn ichlieglich mus man mit bem gefährlichen Bafferftoffgas arbeiten.

Die Jahre geben babin, und jebes gieht tiefe Die Jahre geben bahin, und jedes giedt tiefe Kunen in das immer noch so zwoersichtliche Gesticht Ferdinand von Zeppelins. Nach der herrlichen Rheinjahrt reist sich das Luftichist los. Bei Echters dingen verbreunt mit seinem sesten Reubau auch Zeppelins lettes Kapital. Da geschieht das für damalige Zeit Ungeheuerliche, das sich der "tolle Graf" beinade so populär ichon wie Blücher und Wrangel — an das deutsche Bolt wendet und daß er mitstlich aus einer Nallasnende die Mittel einessungt wirflich aus einer Bolts penbe bie Mittel empfangt, weitericaffen ju tonnen. Berlin fieht ben neuen Beppelin. Giner ber atteften Dofumentarfilme balt den Bejuch bes Reitergenerals mit feiner gefahrlichen Quitbroichte" feit Die Berliner find aus bem Sauschen, und Zeppelin weiß, daß es den ungeheuren

Giniah gelohnt bat, Ringsum verfinten aubere Bau-plane, Schritt fur Schritt bagegen geht bas beutiche Wert weiter Manner wie Dure und Colsmann bat

Im Weltfrieg wirb ,the Bepp" jum großen Alp-brud ber Briten, die fich auf ihrer Infel fo ficher por Bergeltung mahnten. Zeppelin bat bas Luftichiff johematijd aum großen Anreger ber Motorenin-buftrie gemacht. Als im Beltfrieg bie erften "Ueberbomber fertig werden, ba ethalten biefe "Beppelin-Gothas" feinen Ramen mit vollem Recht. Mag bas Lutifdiff nur eine Ctappe fein, die Sauptfache ift, bag die Angelegenheit des Luftvertebrs, ber Ausber Luftmaffe überhaupt porantommt. 3abre 1917 frirbt neunundfiebzigjahrig ber Altmeifter ber Luftjahrt, ber Generaloberft Graf Beppelin, ben man mohl mit beftem Recht als ben erften Luftmafjengeneral bezeichnen fann.

Wir benten am 8. Juli 1943 biefes Mannes, ber an Diejem Tage por hundertfunf Jahren gu Konftang geboren murde. Und mir fpuren feinen mahnenben Eitel Kaper

Ein alter Reiseführer erzäh

Bor 200 Johren, ba war bas Reifen eine die nicht als Bergnligen gewertet murbe, b aber "gur Bermehrung ber Qualitaten" wind nebmen muste. Mandes Bud bot fich e Ratgeber an, und aus einem ber befanntel Reifeführer, ben "Bolitifd-Moralifden bes Magifters Johann George Reuflich ju Braunichweig erichienen, feien ei meinende Lehren milgeteilt.

Mit beweglichen Worten wendet fich lehrte gegen bie ichlechten Reifenben, "welch. taufend Taler in auswärtigen Staaten ver und davor nicht mehr mit nach Saufe bring fremde Sitten, fremde Moben, frembe etliche Wörter Frengogisch, Italienifc aber C. nicht felten, o theure Mabre . . . nor fo viel einen ungefunden Leib und ein bojen Gen Der rechte Reifende braucht "einen gefunden geidurften Berhand, bamit er ben benen auf S. pieifaltig portommenben Cachen und Mennunge. bas Bahre von ben Saliden, bas Rugliche von ben Schadliden und bas Ente von ben Bojen mohl gu untericheiben miffe; er barf auch "lein Ignorante" lein, weil er sonnt "ble Gachen anfichet, wie bie Auft bas neue Thor." Wer ober richtig zu reifen versteht, bet wirb nicht nur geichichter in ber Conversation, ersernet viele Sprachen und erhalt einen großen Anmachs in ber Gelehriamteit", er gewinnt auch Rugen für feine Gefundheit.

Unter ben Marimen, die man auf der Reise besolgen muß, freht in diesem Jahrhundert bes Zeremoniells "Höflichkeit, Chrerbietung und Leuts selfgteit" an erfter Stelle. "Ber sich auf Reisen vor andern was heraus nehmen will, sich flüger, geichidier, gelehrter und vornehmer ju fenn buntet, als feine Dit-paffagier, ba er doch nicht ift, noch davor erfant werden fann, der bieibe mit feiner unbejugten und unbegründeten Praetenfion immet gu Saufe, wo er fich nicht muthwillig vieler Bere brieftichteit und Gefahr aussegen will." "Rebe wenig!", so sautet die zweite Maxime, "jedoch auch das Wenige mit Bedacht." Man fann sich, meint Neufrich, "durch allzu freven Discuts von Personen von Distinction, von Staats- und Krieges-Affatren" die schlimmten Unannehmlichteiten zuziehen, Dagegen beteilige man fich eifrig an "guten Dis-courfen", bie anbere führen. Befonbere foll man fich por bem Ewig-Beiblichen ,auf Boften, in ben Quartieren und allenthalben" in Acht nehmen: "Siehe bem Frauenzimmer nicht jo tieff in bie Mugen, bag bein Sert nicht gefangen werbe, benn ein folder Magnet balt offt an einem Ort langer auf, als bie gefeste Reife-Beit und bie einlauffenben Bechiel verftatten wollen."

Beiter wird empfohlen die Wahl eines "renos mierten Birtshaufes", der Besuch bei anschnlichen und gelehrten Leuten und das Aufsuchen der "besrühmtesten Buchläden", die auch der Sammelplat ber gelehrteften Leute sein. Man soll auch nicht nachts "auf ben Stragen herumvagieren", baraus nicht fetten große Leibes- und Lebensgefahr erwachse, und ichlieflich: "Reisen toften Gelb", und wer bas nicht jur Berfügung hat, soll "fein ungeitiges Reifen einftellen".

Auf dem Macsch zum Küban-Beückenkopf . . .



Wenn der Ostwind über den Kuban-Brückenkopf weht, verursacht jedes Fahrzeug bei Tage eine lange vert Staubfahne. Der Hauptverkehr zur Froht setzt darum erst mit dem Einbruch der Dimmerung ein

Was mir die Heimat gab

Betrachtungen eines Urlaubs / Von Hans Walter Dehn

Run tragt ber Bug mid wieber nach Often. Die fo fehr erschnien Urlaubswochen find vergangen; nur noch die Erinnerung, allerdings eine herrliche, munderbare Erinnerung, aus ber fünftige Rraft geboren wird, geht mit und ift ba. Un ihr nahrt fich ber große Glaube.

Menn ich burch bas Genfter ichaue, lebe ich wieber bie windichiefen Solzhutten, bieje Mangenparabieje, iche wieder die narbenreichen Wälder und den gott-verdammten Sumpt. Wein Derz jedoch glaubt nicht, was ihm die Augen erzählen. Es ist noch nicht wieder hier. Es ist noch in der Heimat geblieben und verweilt bei feiner Liebe. Es bat es feineswegs jo fehr eifig, biefes Berg, benn wenn es ein Ausenblid ver-langt, vermag es viel ichneller als biefer eilende Bug bie weiten ju überspringen und ba tu fein, wohin es in Stunden ber Bilicht gehört. So blieb es mabrend biefer togelangen Reife noch babeim, und, wie um ben Abichied gu lindern, fendet es mir im Dammern bes Tages bie Erinnerung.

3a - wie mar nun bas Geficht ber Beimat, nach ber man fich febnie an io vielen beiben Tagen, ju ber man feine brennenden Grube landte in ben ein-famen Stunden fo manch einer Racht? Wie mar es nun, ba man aus bem ruffifden Gumpf geidritten fam und durch die Stadte und Straben ber Seimat ging? Da man in die Augen ber Menichen babeim ichaute und mancherlei babei bedachte?! Bie find lie einem begegnet, Die Ramaraden ber inneren Aront?

3ch habe einen Mann geschen, ber murbe 1916 an ber Somme ichlimm quiammengeschoffen. Das lehte Bierteljahrhundert bindurch bewegte er fich nühiam an Krüden durch das Land, und fein Wort tam ihm früher so sehr aus dem Gerzen wie diese "Rie wieder Krieg!" Wer wollte es ihm verübeln? Wenn einer die Ibeale seiner Juoend und seines Lebens auf den Schlachtselbern so vertrat wie er und dann saft zwei Jahrzehnte brauchte, um "hier ben "Dant des Baterlandes" der jümmerlichen Soften-

republit ju munbern, bann will er feinen Gohnen einen anderen Weg gonnen. Beboch die Angeln an der Somme hatten mobl feinen Rorper, nicht aber fein Denten gerichmettern tonnen. Er hatte in feiner erzwungenen Beltabgeichiebenbeit genigenb Beit und er verfolgte bie Beichen ber Beit. Bor vier Jahren geleitete er humpelnd feine beiben Cohne gur Raferne und wich und wantte nicht, bis er lie in der feld-grauen Montur fah. Und jest im Urlaub fah ich ihn, wie er auf dem Ernährungsamt die Urlaubermarten

Ein fleines, geringes Amt nur, gemiß, gemiß ... Ich begegnete einer Mutter. Ihr Saupt mar von einem Kranze eisgrauer haare umrahmt wie von einem heiligenichein. Das macht, das fie einen Mann hatte, ben die Hölle Berbun verichlang. Und das macht, weil sie bann vier Sohne und eine Tochter in einer fabiftifc-jammervollen Beit allein großgieben nufte. Und bas macht ichlieblich bas fie einen Sohn bei Kommobore Bontes Berftorern auf bem Meeresgrund weiß, einen anberen in Stalinarab und einen irgendwo in Afrifa. Mer feufit ba auf? Es ift bed bas Schidial einer Rutter, troendeiner beutiden Mutter. .. Ach ja, Blieben ihr nicht noch zwei Rinder, zwei von funfen? Ach ja, herrgott, ach ja ...

Sie aber, dieje eine von vielen beutiden Müttern, durchichteitet allmorgendlich bas Tor einer großen Baffonfabrit, und in ihren Augen fieht noch immer ber Glang, ber ber Ausbrud bes Stolges ift und nicht

36 habe die Jugend geleben, biefe unvergleiche liche deutiche Jugend, Die icon in turgen Sofen er-

Und ich habe bie Trummer gefeben, bie man bie in fernite Jufuntt fiegenlallen follte um allen funf-tigen Generationen ble profilich angemendete beiti-iche "Sumanität" por Musen führen zu fonzen. Alle jeben Toten bort follte man ein Rreng gwichen bie

Trummer ftellen und für die Menichen tommenber Sahrtaufenbe ein Transparent barüber fpannen: Das ift bas Wert ber frommen Briten!"

In, ich habe die Beimat geschen, ihre Anftrengung, ihre Arbeit, ibre Liebe und ihre Treue. Auch ihre Klagen habe ich gehört, ihren friegsmäßigen Speisenzeitel gesehen. D. ich habe die Augen aufgemacht, denn ich wollte bas Bild mitnehmen und es follte mich ftarten fur ein weiteres Jahr. Ich wurde gludlich und ftoly.

Und ich habe auch - Gott fei Dant! - ben Saft gesehen und erlebt, jenen Saft gegen die Erbfeinde ber Menichheit, ber einmal fehr ichnell unjere Rabne am Siegesmaft emporreifen wird. Er fei gelobt,

Was ift bagegen ichen jenes armielige Sauflein ber emigen Rriffitafter, ber Rorgler, ber Reunmal-flugen, ber taglich breimal Berhungernben? Auch davon find mir ein paar begegnet. Es dauert lange, bis man fie findet, fie find jast lo fgarlich wie die Balmen im deutschen Bald. Man spricht nicht mit Salmen im beutichen Wald, Alan pricht nicht mit ihnen, weil man beim britten Sat das Berlangen bat, ihnen eine zu langen, daß ile meinen, ein Pierd habe lie geschlagen. Es wird einem speilbel in ihrer Geschlichaft. Sie baben fich leit Jahrschnten nicht geändert. Ihnen war noch nie ein Minister brupathilch in ihren Augen war noch fein Sportsbereichen die besteht werden war noch fein Sportsbereichen die besteht werden war noch fein Sportsbereich geschaft. mann fair, lie haben immer alles beffer gefonnt. Man tann lie nicht ernft nehmen, man bulbet lie und freut fich inseemein auf ben Tag ihres Ablebens. Sie vermochten in ihrer geringen 3ahl mein Bilb ber Beimat nicht ju trüben.

Und biefe Beimal, meine tampiende berrliche, um ihre Opfer trauernbe und an ibren Sieg überjeugt glaubenbe Soimor begleitet mich nun über bie Gernen jum Offen Mich begleiten bie fleihigen Sanbe, bie broblenben Annen, mich begleitet bas Wort, Ein Bolf ftebt auf!"

Der grauende Margen jeint iconungelos bie Sumpie zwiichen Umen: und Labenglee. Ber neuem 1819d ftellt wieder nene 1841-60 im deren Erfüllung bas Sert nun auf bei beiter ihr Aront und bie erften Befehle gu neuem Jun gibt.

Roseggers erstes Gedicht.

Wie febr in Rolegger ichon in ben jüngften Jahren Phantafie, bichterisches Gefühl und auch Sumor entwicklt waren, zeigt bas erste Gedicht des elfjährigen Knaben, das der Dichter seiht später in seiner Zeitichrift "Beimgarten" veröffentlicht hat:

"In meiner Bruft fo Muff ber tinten Geibe ift etwas, man nends bas Berg -Und an meiner Bruft, jo aufi ber linfen Geide ift etwas, o Welcher Schmerg, - ift, ja ja bei meiner Ehre, Die Briftaiche bie leere. Die Briftaiche liegt an ber ichmintfucht Rrant bei bem Berg, und 3ch bin tarum balt gar jo frant in bem Berg. Und offt frigt die Priftafche ein follen Bauch Mabnpriff find barein und von Mabel auch ein Briff: fohl ift mein berg! - o Scherg! o Schmerg!"

Unsere Anekdote

Der berühmte bollanbifche Argt Boerharve pflegte ju ergablen, er habe einmal bie Grau eines burch reifenben Schotten behandelt, und er habe fich alle Mube babei gegeben, obwohl es eine fehr unfreund. liche Dame geweien fei. Aber er habe fie nicht reiten tonnen, ba ber liebenbe Gatte ibn erft geholt hatte, als es langt zu vat war. Bur Strafe babe er bem Manne eine Rechnung über hundert Gulben ge-

"Bundert Gulben —!" habe barauf ber Schotte entscht gebrullt, "Da ware es mir ja fast lieber, fie ware am Leben geblieben!" Karl Lorba

Was man am meiften liebt, pon bem ipricht man nicht!

Beffer ein Schiffbruch auf hober See als ein Ber faulen im Safen!

Das Leben ift das, mas du aus ihm madft.

Der Rundfunt am Donnerstag

Der Nundjunt am Vonnerstag
Reichsprogramm: 11—11.40 Uhr: Wiener
Unierheltnigsmußt, Beitung: Radolf Rilins. — 12.65
blo 12.45 Uhr: Der Bericht aur Loge. — 13.25—13.55
Uhr: Eduard Künnese und Kudolf Kattulag dirigleren
eigene Werfe. — 15—17 Uhr: Aus Oper und Konnert.
18.70—19 Uhr: Ter Beitiglegel. — 18.15—19.00 Uhr:
Aroniberichte. — 20.15—21 Uhr: Tas Kammerricheler
Kildenvart spielt daße, Kad. Mogart. — 21—22 Uhr:
Operettemmeloden von Johann Tirank.
Deutschlandsender: 17.15—18.00 Uhr: Diagnic
terdorf, Handi, Wogart. — 29.15—21 Uhr: Belannic
Unterhaltungsweisen. — 21—22 Uhr: "Nunt's für dich".

NSDAD Areis Diesbaden Beinaffalle Wilhalmfrade 15 Ruf 59237 Pofficheck ffm, 7860

Berfammtunnsfalender. Der Rreisleifer

Preitag, ben 9. 3uli 1913
Die Gadwelt: 18.15 Uhr Beivrechung ber Amistd Zellenleiter fowie der Luitschupbereitichaftelleiter
ber Ortogruppengeschäftsftelle, Uniform, soweit

COQ. 20. Zonnenberg: 21 Hor auf ber Gefcafteftelle Mmid- und Bellenleiterfigung. Teilnahme: Mmto-und Bellenleiter, Ortofrauenichafteleiterin, Ortobauernführer, Ortomalter ber 9228. Uniform, fowcit

Greidfrauenicafisleitung: Ruftur, Ergiebung, Cou-lung: 15 Uhr Schulung ber Orteabreilungeleiter-

innen in ber Areisleitung. Bann 80, Bund Denticher Dabel, Dabelgruppe Sin: Alle Mabel treten um 19.30 Ubr auf bem Riein-felbigen mit Sportzeng an. Gine Entfignibigung fann nur im Kranfbeitefall angenommen werden.

* Glud nach auswarts. Ruralich murben in 28. Biebrich bei ber Ariegehilismerflotterie gwei 50 RM. Gewinne gezogen, ohne bag man es mußte. Wie fich jest bei ber Gerie berausstellte, wurden bie Lofe hier gefauft, anscheinend nicht gleich geöffnet und mit nach auswärts genommen. Doppelt wird baber bie Freude beim difnen bes Losbriefes ge-

Auch stillgelegte Handwerker können reparieren

Weiterer Ausführungserlaß des Reichswirtschaftsministers - Die Ausnahmen

Durch feinen Ering über bie felbftanbige Sanbe werlocusubung burd nicht in die Sandmerteralle eingetragene Berionen hat ber Reidewirtichafts. minifter por einigen Monaten bie Beriorgung ber Bivilbevollerung mit ben unentbehrlichen handwert. lichen Reparaturleiftungen auf eine breitere Grund.

In einem welteren Aussubrungserlaß trifft ber Minifter feht ergangende Bestimmungen. Go wird nochmals flargestellt, bag bie jum Cout ber Betriebe einbernjener Sandwertsmeifter ergangenen Bestimmungen auch welterbin in Kraft bleiben. Gine Bebitefnisprijung foll im allgemeinen nur erfolgen, wenn bas Sandwert hauptberuflich ausgeübt werben foll ober fich die Errichtung einer bejonderen Betriebsftatte nicht permeiben lagt. Bei ber Uns Beige bes Gewerbes genugt bie Boriage bes ichtifisichen Genehmigungebeicheibes ber Gaumirtichaftes fammer begw. Birticafistammer, Diejer Beicheib gilt auch anderen Stellen gegenüber als Musmeis für bie Genehmigung ber felbftandigen Sandmerfsmeilbung. Die Julaffung jur jelbstandigen hands wetsensubung ift nur injoweit erleichtert, als es fich um die Bornahme notwendiger Reparaturen für den täglichen Bedari der Zivilbevölferung dan belt. Auf das Zotografen- und Frifeurhandwert findet biefe Regelung beilpielsweise teine Unwendung, ba bier feine Reparatur in Frage tommt. Das gilt finngemag auch fur die Einschräntung bes Berbois ber Schwarzarbeit. Der Erlag ftellt weiterfin flar, bag Inhaber pon Sandwertobetrieben, die insolge ber Still-legungsaftion ober icon stüber wegen Einberufung, Dienstverpfichtung ober aus friegswirischaitlichen Gründen geschloffen worden find, in ihrer Freigeit Reparaturen ausführen tonnen. Sofern fie in der Sandwerterolle eingetragen find, brauchen fie nicht mehr liftenmägig erfagt ju werben. Gie milfen fich jebod, um an ber Robftoffverforgung beteiligt merben gu tonnen, mit ber guftanbigen In-

burch einen Aushang fenntlich machen, daß fie Reparaturen aussuhren. Schliehlich wird in dem Erlag barauf hingemielen, bag auch bemjenigen ein Be-ichwerberecht bei ber boberen Bermaltungebehörbe jufteht, beffen Antrag auf erleichterte Bulaffung gur Sandwertsauslibung von ber Gaumirtichaftstammer ober Birticaftstammer abgelehnt werben ift,

Sandwerferehrung. Der Schloffermeifter Emil Bedel. Wiesbaben, Reroftrage 11, tonnte am Bull auf eine Wiahrine felbitanbige Tatigfeit guriidbliden. Die Sandwerfsabteilung ber Gaumirt-ichaftstammer Abein-Main bat bem Inbilar aus biefem Anlah den Chrenbrief als Altmeifter gu-ertannt, ber Schloffermeifter Bedel burch ben Streisbandwertemeifter mit ben berglichten Glud. wünichen überreicht murbe.

Stillegung von Mufitalienhandlungen. Bur Freimachung von Arbeitstraften find, wie andere Gingelhanbelsbetriebe, auch Mufifalienhandlungen fill-gelegt worben. Insgesamt tommen eima 400 haupt-beruflich betriebene Mufifalienhandlungen in Frage. Die Aftion ift in ben verichiebenen Gauen fehr berichieden gehandhabt worden. Vor allem ist zu be-g rudsichtigen, das es ungefahr zehnmal soviel neben-beruslich von Buch- ober Muntingtrumentenhandlern nebenbei geführte Mufitalienhandlungen gibt. gangen birfte nur ein Bruchteil, vielleicht ein Biertel ber hauptberuftiden Mufitalienhanblungen bis jest geschloffen worben fein. Allerbings liegen enbgilltige Biffern noch nicht por. Ueber Die Abmidlung ber laufenben Geschäffe und über bie Berwertung ber Lagerbestanbe bat ber Brafibent ber Reichs-mufittammer am 29. Juni 1943 eine Anordnung erlaffen. Danach muffen bie ftillgelegten Betriebe ihre Beitanbe an Mufitalien an weiterbeftebenbe Unternehmen peraugern.

Gebietssportfest in Giegen

Meifterichaftalampfe in fünf Spottarten

Meisterichaftstämpie in fünf Sportarten e. Ueber das Bodennende führt das S.3. Gebter Deflen Ralfau in Gieben feine Weisterichsiten in der Leichtathtetif, im Zchaimme. Rodiabren, Juhahul und dandball als leine Analiene für die Teutichen Jugendmeisterkalten im Bahmen der Temperfampipiele in Bresian durch. Wie den Liteltämpien verdunden And die Reichespartweitsfampie für Jungen und Rödel, nachdem am lepten Sonnteg in neun Ernppentreilen, die Reichepartweitsfampie für Jungen und Rödel, nachdem am lepten Sonnteg in neun Ernppentreilen, die Reiten aus den Wannen hierine ermittelt worden find.
Ten Anftaft der Beithewerbe am Tambiag bilden die Gelarderelaubungsjahrt und das Vierermannichalts.

Gela-berfunbungefabrt und bas Bierermannichalte-fabre, ber Rabiabrer, Reben ben Bor- und 3mifchenentificioungen in der Leidiathleit und im Schwimmen, finder am Sameten amifden den Rannichaften ber Banne 80 (Rbn. - & G. 28 icebaden) und 88 (IS. Ragenfurt) das Boridlufipiel im Dandball fialt, Rapenfurt) das Borichlufipiel im Dandball fall, mahrend die Entscheidung am Sonntwevermitten vom Baun 287 (Igf. Diebenboch) und dem Sieger and dem Samölogtressen bekritten wird. Die Jonntogtümpse werden durch die Radsahrer im Straftensabren über so und 100 Kilometer und mit der Durchsübrung "Der erfte Schritt" eröffnet. Den Entscheidungen im Schwimmen, Ipringen und Basserbalt islat die Gebietomeinerkalt im Andball, dei der sich die Baune 117 (IpBgg. Maing-Vischofeben, den hohe in der Großwerein) gegenüberkeben. Den Hobspunt der Großwerenftaltung bilden am Sonntognachmitten die Schlisfamie in der Leichtatseit auf dem Universitäts fampfe in der Leichtathlerit auf dem Universitäts-sportplat, dei denen die Gebierdmeiter in la Ditzi-plinen ermittelt werden. Eine grobe Kundgebung mit einer Ansprache des R.-Gebiersführers Ernft und die Siegerehrung ichlieben bad footliche Grobereignis in Gieben ab. Die feierliche Beroflichtung der Bette fampfer und Bettfämpferiunen mit gabireichen Berretern ans den Bannen 80 Biesbaden und 283 Et. Goarshaufen, erfolgt in der Anla der Univerfint bereits am Freitagabend.

Die Enrumeifterichaften von Beffen-Raffan in ben gemifchten Mehrfampien werden am 25. Inli in Gich-born (Zannus) burchgefahrt, Gie gelten gleichzeitig ale Aneicheidungen fur die deutschen Meifierschaften in Angeburg.

> Wann muffen wir verdunteln? 8, Juli von 22.51 bio 4.44 Uhr

in edeister Pflichterfüllung fand am 11. Juni 1943 mein lieber guter Mann, mein herzensguter treusorgender Va-ler, mein Tieber Sohn, Schwieger-sohn, Bruder, Schweger u. Onkel

Heinrich Horn

Getrelter in einem Oren-Regt. Fäger des Kriegsverdienstkreuzes Klasse mit Schwertern und der Ostmedeilie

im Alter von 30 Zahren bei den schweren Abwehrkämpten im Osten den Heldentod. Er folgte seinem Veter nach fünf Wochen in den Tod.

In tiefer Trauer: Auguste Hern, 98b, Schupp, und Kind Edwin / Luise Heen Wwe., Mutter / Mer-gerete Schupp Wwe., Schwieger-mutter / und alle Geschwisser W.-Bierstadt (Langgasse 15), den 26. Juni 1943

Wir erhielten die schmerz-liche Nachricht, das unser lapterer, stolzer Sohn, Bru-der, Schwager und Onkel

Paul Wölfinger Beobachter bei d. Luftwaffe Inheber hoher Orden

inen Tag vor seinem 24. Geburts-ag, im Suden den Fliegertod ge-unden hat. Er wurde auf einem deidentriedhof zur letzten Rube onstattet. Er bleibt uns unver-

in tiefem Leid: Seine Eltern August Wölfinger u. Frau Luise, peb. Schült / Bruder Adeil Wölfinger, z. Z. im Osten, u. Frau Houwig, geb. Rücker / Wilhelm Herber und Frau Martha, geb. Wölfinger / kert Dey, z. Z. im Felde, und Frav Jize, geb. Wölfinger / und alle Anverwandte Irelibrati i. Ts. 4. Juli 1943 reithardt i. Ts., 4. Juli 1943

laute entschilef nach längerem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwie-garvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Henrici

Alter von 50 Jahren. in tiefer Trauer im Namen eller Hinterbliebenen: Frau Auguste Henrici, nebst Kindern u. atlen Angebörigen W.-Detzheim, den 6. Juli 1945

Die Beerdigung findet am Freitag. 9. Juli, 1439 Uhr, auf dem Wald-friedhof W.-Dotzhelm statt

m 5. Juli 1943 verschied nach nogem, mit großer Geduld er-ogenem Leiden unsere einzige, stiebter Tochter, Enkelin, Nichte nd Kusine

Lieselotte Meyer

16 Jahren lühensen Alter von in tiefer Trauer: Hans Moyer u. Frau Frieda, geb. Müller, und alle Angebörige Wiesbeden (Riedstraße 17), den 7. Juli 1943

Sperdigung: Froiteg, den 9. Juli, 14.15 Uhr, Südfriedhof — Bitte von Beileidsbesuchen Abstand nahmen

Allen Verwendten und Bekannten die Iraurige Nachricht, das unsere liebe, treusorgende Mutter, Gost-mutter, Schwiegermutter, Schwe-ster, Schwägerin und Tente

Frau Emilie Hölzel Wwe. Vorwitwete Euler, geb. Bauer 4m 6. Juli 1945 im Alter von 75 Jah helt sentt ontschlefun ist.

In tiofor Trauer: Familie With. Möltret, Pletterstr. 32 / Familie Helnrich Möltret, Blücherstr. 44 / Familie Christian Möltret, Hoch-strebe 8 / Frau Luise Euter Wwe., Blücherstraße 5 / und 10 Enkel-könder.

Beerdigung: Fraitag, den 9. Juli 8.45 Uhr, auf dam Nordtriedhof

Stell Kirten, Am 4. Juli 1945, go nioige Herzishmung in Gieben, yo sie zu Besuch weille, unsere lebe Kusine und Tante

Frau Sophie Scib

Qeb. Bramm Witwe des Oberleutnants Georg Selb, im 81. Lebensjahre, Für die trauernden Hinterbliebe-nen: Kriegsgerichtsrat a. D.

Son (Henselstrate & 1.). Wies-ten (Adoltaliee & II.), im Juli

Ein santter Tod erlöste in der Nacht von Dienstag auf Miltwoch unsere geliebte, herzensgute stets treubesorgte Mutter, Schwieger-mutter und Grodmutter, unsere liebe, treue Schwester, Schwa-gerin, Tanie und Kusine

Frau Lina Stillger Wwe. gob. Hees

von ihrem kutzen, schweren Kran-kenloger. Sie starb noch einem arbeitsreichen, pflichtbewußten Leben im 70. Lebensjahr. Ihr Le-ben war Liebe, ihre Liebe unser Glück.

in tiefem Leid: Wilhelm Still-ger / Eisbeth Stillger / Elly Stillger, geb. Mücklich / Anita und Wilfried eis Enkel

Westendetraße 4), 7. Juli 1945 Trauerteier: Samstag, den 10. Juli 10 Uhr, Südfriedhof

Heute entschillef nach kurzer Krank helt unsere gellebte Mutter schwiegermutter, Groffmutter Schwiegerin

Frau Paula Landois

geb. Spangenberg In tiefer Trauer: Dipl Kaufmann Leonhard Landels / Clara Huche, geb. Landols / Oberreglerungs-rat Dr. Wolfgang Hucko / Lissi Landols, geb. Göhlert / s. sechs Enkelkinder

Wiesbaden (Grünweg 4), 6. Juli Die Einäscherung findet Samstag, 16 Juli, 17 Uhr. auf dem Südfried-hot statt

Gestern entschilet nach einem at beltsreichen Leben unsere liebste, herzensgute und treutorgende Mut-ter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter,

Frau Josepha Müller geb. Eckert

kurz vor ihrem 83. Geburtstag. In Liebe gedenken ihrer: Karl Müller, Pol. Oberw. und Frau, gob. Orsows / Heiga und Karl Heinz Müller / Frau Schöfer-Merdian, gob. Müller, mit Kindern und Kindeskindern / Frau Chr. Mahr, geb. Müller / Karl Hart-mans, z. Z. auf See

Wiesbaden (Worthstraße 9), den 8. Juli 1943,

Die Einescherung findet Samstag. 10. Juli, um 12 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt.

Dankungung. Für die übereus große Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergeblicher Muster, Freu tina Hartmannshenn Mutter, Frau Line marmenancen, geb. Christ, danken wir allen herzlich, die unser durch Kranzund Blumenspenden, durch Wort und Schrift so liebevoll gedechten. Lina Michael, geb. Hartmannihann, und Angehörige / Hilde
Hartmannshenn. Wiesb.-Erbenheim, Bits. Monnenarien. Harlmannshann. Bin.-Hoppegarien

Dankragung. Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnehme in Wort und Schrift und das letzie Geleit beim Heimgang unserer lieben Enischlofenen, Frau Wil-heimine Heckelmann, geb Müller, sowie die Kranz- und Blumenspen-den sagen wir allen auf diesem den sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank im Namen der treuernden Hinter-bliebenen: Wilh, Heckelmann, Pan-

Danksagung, für die so zöhl-reichen Baweise herzlichster Teil-nahme durch Wort und Schrift, besonders für die vielen Kranz- u riette Walther, geb. Here baden (Bertramstraße 15)

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Tellnahme bein inscheiden meines unverget-chen geliebten Mennes, unseres ibstlosen gulen Vaters, Herrn selbstlosen gulen Vaters, unseres selbstlosen gulen Vaters, Herrn Narian Meuer, Reichsbehnoberinspektor, sagen wir allen Freunden und Bekannten im Namen aller Angehörigen unseren flefgetühlten innigen Dank, Frau Masgaretha Meuer und Kinder

Danksagung, Allen, die unser an Mannes und Vaters so tröstend und liebend gedachten, danken wir auf diesem Wege herzlichst. Frau Sophie May und Kinder

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Ent-schlafenen, Herrn Ludwig Bieb-richer, sagen wir allen hiermit unseren herzlichen Dank. Lisette Biebricher, Christian Dreyfürst und Freu Meria, deb Gebricher, Meria, Freu Mer Wiesbaden geb. Blebricher

Danksagung. Für die enläßlich des Heimganges unserer lieben Vog-storbenen, Frl. Maria Franz, be-wiesene Teilnahme sagen wir hier-mit unseren berzlichten Dank. Besonderen Dank für die schönen Kranz- und Blumenspenden. Im Namer, der Hinterbliebanen: Her-mans Franz, Wiesbaden, Würz-burg (Tröltschstr. 4, 1), 5. Juli 1945.

Dentragung. Für die vielen Be-welst der herzlichen Teilnahme bal dem Tode unserer Tochter Ruth hen wir allen auf diesem Wege unseren herzi. Denk eus. Familie L. Beck. Wiesbeden, 30. Juni 1945.

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Elizabeh, sowie für die Übereus reichen Blumenspenden sagen wie hiermit unseren herz-lichen Dank im Namen elles An-gehörigen: Familie Wilhelm Baum, Weben/Ts.

Danksagung, für die herzliche Teilnahme beim Heimgang meiner geliebten Mutter, Auguste Berendt, Groos, sage ich innigen in tiefer Trauer: Maria Borendt

Danksagung. Für die zahlreicher Beweise herzlicher Teilnahme so weise herzlicher Teilmeine le für die vielen Kranz- und umanspenden beim Tode ineloe umanspenden beim Tode ineloe lieben Frau, unserer unverges-lichen Mutter, Anna Marie Treiber, geb. Jäger, segen wir suf diesem Wege herzlichen Dank Familie Treiber Wiesbeden (Adolfsallee 17)

Danksagung. Für die vielen Be-welse der Anteilnehme sowie Krenz- und Blumenspenden beim Tode melnes lieben Mennes un-seres guten Vaters danken herz-lich Frau Marg. Gahr und Kinder. Schlangenbad-Georgenborn (Hotel Hohenweld)

Danksagung. Für die herzliche Teilnahme bei dem Heimgang un-seres lieben Vaters, Großveters, Bruders, Schwager Christian Christmann Femilian Christmann. Wab

Danksegung, Allen, die uns beim Hellingung unserer lieben Entschlafenen, Frau Margarete Krömer, ihre Antelinshme in Wort u. Schrift bekundeten, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen auf diesem Wage unseren herzilchsten Dank Friedrich Krämer nebst allen Angehörigen. W.-Blebrich(Diltheystr. 8), imJuli 1945

Danksegung, Alten denen, die beim Tod unserer Heben Mutter, Frau Sophile Seel, ihrer gedacht haben, sagen wir auf diesem Wege innigen Dank, Otte Seel u. Wege innigen Dank. Otto Seel u. Frau / Elli Seel / Witi Faust und Frau Llasi, geb. Seel

Danksegung. Atlen Freunden, Verwerdten und Bekannten und ellen lieben
Menschan aus nah und fern die
uns durch Wort und Schrift ihre
Antalnahme beim Fliegertod unseres innigstgeliebten, unvergelichen, Foffnungsvollen Schnes, Foffnungsvollen Schi Neifen, des Stud. ch Ernst Otte Kappes, Ulfa. Kampf-beobachter der Luftwaffe, bekun-deten, asgen wir unseren innlig-sten Dank. Georg Kappes, Schnel-dermeister, und Frau Luise, Wies-baden (Luisenstraße 16).

Sowelse autrichtiges Teil-nehme in Wort und Schrift tei dam Heldentod unseres lie-ben Sohnes, Willi Zindel, Pionier, sagen wir hiermit allen unseren herzilchsten Dank, Familie Fer-dinand Zindel. Wiesbeden (Nero-straße 37) Dankragung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-

Denksegung. In unserem groben Schmerz Beim Hell dentod meines über alles geliebten Mannes, unseres guten Pappis, Sohoes, Bruders, Schwa-gers und Onkels, Wilhelm Llewig, H-Untersturmf, in der Walfen-H, haben wir viel mittragende Liebe und mitfühlende Teilnahme er-fahren dürfen, wofür wir herzlich danken. dankon. Wilese Llewig, geb Negel, und Kinder / Johanette Llewig, geb. Poths. W. Biebrich (Steckel-burgstraße 1), den 1. Juli 1945.

Bestattungsanstalt Otto Matthos, Wies

Tracerkieldung wird gelärbit Zwick & Hoeschen, Langusse 4, Goldg. 16, Platterstraße 77, Fernruf 24800

Familienanzeigen

Wir heben uns vermehlt: Horst Hons, cend, ing. z. Z. Leutn in einem Pz-Gren-Batt., Alice Hors, geb. Roth, Freiburg i. B., Adolf-Hiller-Straße 70. Im. Juli 1945

hre Vermishlung geben bekennt: Dr. med. Ofte Mette, Mar. Ober. Ass. Arzi, z. Z. im Felde, Sussense Mette, geb. Glatz-Denz. Marine-hett., Wiesb., Kleiststr. 9. 8. Juli 1943 lizogene Vermählung geben nnt: Relf Probst, Architekt, z shimecht, Wiesbeden, Welf Wehimecht, Wiesbeden, Welben-burgstraße 1, Karola Probst, geb. Böcker, Remscheld, Nordstraße 122

Rezepte für die Hausfrau

Sobenrest verlängernt Oft genügt schon ein halber KNORR-Sobenwürfel, um den vorhandenen Solbenrest zu verlängern und zu verteilnen. Sie brauchen den helben Würfel nur fein zu zerdrücken, mit reichtlich 1½ ülter Wasser glettzurühren und 3 Minuten mitkochen zu fassen

Heirat

Frau, Wilture, Geb.

in Fim, wohnhelt. Mitte 50, sehr sym-path., jodl. Ersch., mittl. Or., schl., 10cht. Heustr., mill sch. Wäscheeustl. u. sch. Waschesotti u. Barg., sucht geb. großt. Herrn edi. Cher., in gut. Pos. els g. Ehekem, im Alfer b. 64 J. k. zu lernen, Zuschr. u. H 5028 en WZ. Dame, Ani. 40, el-leinstehend, angen. Acubere, mit eig-al. Wohn., Sinn I-HäusEichkeit. Liebe zur Netur wünscht, de hier

50 Jahre, dienstves, pliiddet, 2 arwads durch The Lebenskampraden. Zuschr, mit Bild (streng ver-treulich) H 5026 WZ.

Reichtbahn-Angest., Reichbahn-Angest,
50 L. sit, sucht, de
Alleinstehend, die
Belannischelt einer
Wittee ohne Ann.
bis zu 45 L. mit
eig Wohnong zw.
Heirst. Zuschriffen
mit Bild, was sofest zusückgesandt
wird erbelen ein

Es grüßen als Verlebte: Inge-Lette Heymann, Wiesb., Richtetr. 6, Mans Zimmermann, Uffz. der Luftwaffe, Neuburg/Donau, Münchener Str. D 300

hre Vermahlung beehten sich enzu-zeigen: Erich Höftlich, Obergefreiter, W. Dotzheim, Fraugnsteiner Str. 42, z. Z. auf Urlaub, Anal Höftlich, geb-Ries, Wiesbaden, Adlerstr. 22, Kirch-liche Trauving: Sonntag, 11, Juli 1943, 14 -Uhr, Bergkirche

hre am 5. Juli 1943 in Remschald

Kaufm. Angestellter, Alleinsteh, Frau mit 23 J., durkelblond, 1,73 m, mödde auf diesem Weite natt, diesem Kindern wünscht d. Bekannt-darft eines netten Herri (auch Kriega-versehrt.) zw. sp. H. Bildeuerhrift. L. 116 Zuschv. L. 2139 WZ.

Junger Males, evol. 1,73 gr., wünscht die Bekanntschaft ainas hübschen ge-bild. Mädels bis 24 J. zw. späterer Ehe. Nur ernstgem. Geb. Fram. William.

53 J., a. gud. Maut.
ovgl. 170 grob, st.
ovgl

Alfeinst, gob. Frau. geht) u. H 62 WZ. Aeltere Freu, neturgebild, claidiges,

> Angels. H 562 WZ. und Dame, Wwe., o. An- Schneuzer (Hündin). alw. Vermögen, m-gerne charaktervoll. Herre L. d. 50er J-in gesidh. Position

Wallst.

Wal RM. 15 000.— (such 2—4 Enfenköken ge-

Freiwillig zur Kriegsmarinet Zum Einsetz im Entscheidungskampt für Deutschlands Freiheit steilt die
Kriegsmarine fortlaufend Bewerber ein, und zwar als
Kriegstreiwillige für Mannschafts- oder Reserveoffizielaufbahnen, Isngerdienende Freiwillige für die Unteroffizierleufbahnen mit Werpflichtung zu 4/n- oder
12/shriger Dienstreit, und Anwärter für aktive Offizierlaufbahnen. Meldungen können mit 16/n Jahren eingereicht werden, Einberufung erfolgt nach Volfendung
des 17 Lebensjahres, beendeter Ausbildung (Lehre
oder Schulebschluß) und Ableistung der verkürzten
Arbeitseienstpflicht, Auskunft über Anforderungen,
Ausbildung, Einsetz und Aufstlegsmöglichkeiten geben
die Wehrbezirkskommandos.

Oberkommando der Kriegsmarine

Amtliche Bekanntmachungen

Reichssteuermahnung. Am 10. Juli 1945 wird die Zahlung an Umsatzsteuer fallig. An die Zahlung wird hiermit erinnert. Gielchzeitig ergeht die Aufforderung, alle senstigen nicht gestundeten Rickstände an Einkommensteuer. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Aufbringungsumlage und Gewerbesteuer solert und die im Monat Juli 1943 auf diese Steuerasten noch fällig werdenden Zahlungen an den Fälligkeitstegen zu begleichen. Steuerpflichtige, die zweimal an die Zahlung rückständiger Reichssteuern erfolglos erinnert sind, haben ihre Aufnahme in die öffentliche Liste der säumigen Steuerzahler zu erwarten. Es ist aus Gründen der Verwaltungsvereinfechtung diringend erwünscht, daß Steuern nicht am Schalter weisung, im Giroverkehr, durch Banküberweisung oder durch Steuerzahlkarte entrichtet werden. Nierbei ist die Angabe der Steuernummer und Steuerat unbedingt erforderlich. Ist eine Steuerzahlung nicht rechtzeitig entrichtet, außerdem wird der Steuerbetrag und nochmalige Mahriung beigetrieben. Die Kosten der Beitreibung gehen zu Lasten des Steuerpflichtigen. Wiesbaden, 8. Juli 1943. Finanzamt

Ausbildungsbeihilfe für kinderreiche Familien, allein-stahande Frauen und Erwerbsbeschränkte durch die Finanzämter. Ausbildungsbeihilfen erhalten:

Familien mit vier und mehr lebenden Kindern -erwechsene, nicht mehr hausheltszugehörige Kinde

zahlen mit —;

2 alleisstehende Fraven (Witwen geschiedene, dauernd getrennt lebende und ledige Frauen) ohne Rücksicht auf die Zehl der Kinder;

3 schwertriegsbeschädigte oder in der Erwerbstähligkeit zu mehr els 85 vH. beschränkte Personen ohne Rücksicht auf die Zahl der Kinder;

4 vollverweiste Kinder, auch wann sie keine Geschwister heben.

schwister heben.

Die Beihilfe wird gemeinschaftswürdigen Familien zur Erleichterung der Ausbildung ihrer Kinder, ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens und des Vermögens, gewährt. Gefördert werden nur erbgesunde, gelistig und charakteelisch einwandfreie Kinder für Zwecke der Berufsausbildung in öffentlichen und nichtioffentlichen Schulen (außer Berufsschulen und Fortbildungsschulen). Auch zum Besuch von Fachschul- und Berufsfachschuliehrgangen kenn die Beihilfe gewährt werden. Für Volksschuler kommt im Regelfall eine Beihilfe nicht in Betracht. Nicht gefördert werden Kinder, die bei Beginn des für die erstmalige Förderung maßgeblichen Lehrabschnitts das 15. Lebensjehr überschritten heben. Verzögerungen durch Wehrdienst, Arbeitsdiesst oder Dienstverpflichungen werden jedoch berücksichtigt.

Als Beihilfen werden gewährt: Voller oder teilweiser Kleinsten vorbehalten Als Bothillen werden gewährt: Voller oder teilweiser Ersatz des Schulgeldes und der Fehrtkosten III. Klasse und ein Zuschulb zur Beschaftung von Leremitteln und auch zu den Kosten der Lebenshaltung, wenn des Kind ganz oder teilweise auberhalb verpflegt wer-

den muß.
Anträge auf Gewährung der Belhilfe sind durch den
Unterhaltsverpflichteten oder das volljährige Kind ver
Beginn des Ausbildungsabschnitts, jedoch spätestens
bis zum Ablauf eines Monats self Beginn desselben
bei dem Schulleiter, für Hochschüler bei dem Wohnsitzfinenzamt zu stellen. Erwerbsbeschräniste haben bis zum Ablauf eines Monats seit Beginn desselben bei dem Schulleiter, für Hochschüler bei dem Wohnstitzlinanzamt zu stellen. Erwerbsbeschränkte haben bei erstmaligen Antragen den Grad der Erwerbsbeschränkung nachzuweisen. Beim Uebergang des Schülers zur Hochschule oder Fachschule und Berufstachschule ist des Abgengszeugnis der zuletzt besuchten Schule beitruftigen. Vorduckte für erstmalige Antrage und für Antrage auf Weiterbewilligung der Beihilfe können von den Finanzemtern und den Schulleitern bezogen werden. Nähere Auskunft erteilen die Finanzämter.

Der Oberfinanzpräsident Kessel, 5. Juli 1945

Ditch. Schäferhund, | Wachhund. sehr schönes Tier, scherf u. tiertremm, gelb mit schwarzer Deckn, mit Stamm- Angeb. H 578 WZ. vork, Aar- Hunda schert, auch

mögl. mit Stamm-baum, zu kauf. ges. kauf.ges. Weigend, Nehree evil. auch Langgesse 23. gleidwertiges Tier in Fuller, Ernst Koch, Eliville, Adel-heidstreite 7 Küken, 1943er Brut, zu ksulen gesucht-Budele, Klaren-thaler Strahe 21, P.

lernen. Angeltote unter Little W. Drahthaerfex, sehr wechsen, mit prima g. Freu. Mitte 30. Steembaum, preiss wert zu verkeuten. Viktoriestr. 29. II. ebbessfrech. haut., bab. Klemans, want durch Ebe. Adlerstrabe 67. II. die 18 Uhr. -Pess Lebenskeme raden (Kriegsver-teinfar nicht ausge-schlotten, Züschriff, L 2135 WZ. (All Person Deutsche, seiten in gute Hande in schön, Zuchtrammi., 11 Monete, gegen unge Okinse zu leuschen. Jotel Schunz, Nieder-Waltel.

Immobilien

2-Fam.-Villa gegen Elegenhaus zu lau-schen gesucht. K. Fröbel, Makler, Blücherstraße 30 im Hause, Brand, Landhaus, modern, Kellerstrahe 6. mit grohem Obstmil großem Obstu. Oemüsegerlen in herrlicher Lege am Bodenses g. Ville in Wiesbaden oder Umgeb. zu feusch. Angeb. H 5005 WZ.

Fahrzeuge

Chevrolet, 13/46 PS, Modell 1930, als ebenio ein lie-Te.-Anhänger(Einecht.). Näh. sonnlags bei Linkenbach, Lahn-strabe 45. Varher Telefon*26481, vor-mittags bis 13 Uhr. Olympier od. Kedell gesucht. Angebole

Leichtmotorrad, ge-braucht, gut arh., zu kaufen gesucht. Angeb. H 546 WZ.



Kannst Du Neues nicht erwerben

Muse Du Dir das Alte farben t

Tin





E. SCHEURICH CHEM.-PHARMAZ. FABRIK

HIRSCHBERG (SCHL.) Die

Herstellungsstätte zuverlässiger Arzneimittel



Stellenangebote

die Betriebserztstelle alnes grö-Für die Betriebsarztstelle eines groBeren Industriebetriebes mit einer verantschlossenen Krankenrevieren wird zum sofortigen Antritt ein verant wortungsbewußter hauptamtlicher Betriebsarzt gesucht. Kriegsversehrt wortungsbewußter hauptamtlicher Betriebsarzt gesucht. Kriegsversehrt wird bevorzugt. Kräfte die über unfallbehandlung und Rohgendist möbliert, auch feilweise möbliert, Rot. Berechigungstrach den Richtlinien der DAF. Amt Gesundheit und Volksschutz, anstreben, haben Gelegenheit, ein interessantes und vielseitiges Arbeitspeles zu übernehmen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter H 5035 an die WZ einzugebust. 2135 WZ.

Zimmer und Köde.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und Fallweise möbliert. Rot. Berechigungstrach den Rohast kauft Holland, Se darstraße 5 Gwarzer Bod.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und Fallweise möbliert. Rot. Berechigungstrach den Rohast kauft Holland, Se darstraße 5 Gwarzer Bod.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und Fallweise möbliert. Rot. Berechigungstrach der weise möbliert. Rot. Berechigungstrach der Wieller gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und Fallweise gesucht. Angebote und Fallweise gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer und Köde.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Zimmer mit küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer mit Küdenbenutz gesucht. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer weit wird bevorzugt. Kräfte gesucht. Onenbertel gut erhelten. Angebote und L 176 WZ.

Zimmer weit wird bevorzugt. Kräfte ges

Industrieunternehmen sucht probes Industrieunternehmen sucht einen Bademeister und Masseur zur Heilbehandlung von Gefolgschaftsmiligliedern im Rahmen seiner Betriebsarztstelle. Geeignete Fachkräfte, welche begründete Aussicht auf Erteilung der Freigabe haben, wollen sich mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabeihrer durch Verdienstbescheinigung belegten Gehaltsansprüche unter H 5056 an die WZ melden

M 50% on die WZ melden

Imverführer oder hiertur geeigneto
Beweiber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 45 bls
Si Jahren, möglichst mit handwert.
Vorbildung, zum Einsatz in den betettren Oebieten gesucht. Beweiber, Liebenslauf,
Mangebole unter 3406 an Anzeigen

Consies industrieunternehmen sucht
für den Küchenbetrieb seiner Kankunneviere einen Kech bzw. Köchin,
wellche auch nach Anweisung, der

Missabschritten, Lichtbild und einer

durch Verdienstbescheinigung betegten Oehaltsforderung werden

mis von solchen Bewerbungen sind
der von solchen Bewerbungen sind
den sunder von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Gewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Gewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Bewerbungen sind
den sundernen mitteldeutschlands suchl Intelligente Mäsden
nur von solchen Gewerbungen sind
den sundernen Filmverführer oder hierfür geeignete

Feinzareichen unter H 503 WZ.

Isolator Industrieunternehmen Mitteldeutschlands sucht intelligente Määch
chem über 18 Jahre zur Ausbildung
schrielberin und zur anschließenden
Mitabelt. Nach erfolgreichem Besuch eines ganztägigen hehrgangsvon etwa vier Monaten Dauer erfolgt Einstell ung zu entralen AbAnzus and zu Unthörenden verschliedenen Werke, de
Einstellung als Gefolgschaftsmitglied aber bereits vor Lehrgangsbeginn Bewerberinnen müssen ihr
Pflichilahr abgeleitet haben und
werfügen Dauer Bhalesse
in Stenografie u. Maschinenschreiben nicht erfordertich. Die wohnliche Unterbringung erfolgt an den
Wertschrein in unseren Frauenwohnmit annus oder Vorort Wiesbadens
zu mitten gesucht. Angebot ein für fehren bewährt. Angebot ist,
mitten gesucht. Seinen gesucht.
Angebot 113 Wz.

Immer gesucht bereitstellung
als Gefolgschaftsmitglied aber ferografie u. Maschinenschreiben nicht erfordertlich. Die wohnliche Unterbringung erfolgt ist,
wird erfolgsrehender Ausgleich
gwährt. Angebote mit handgescnrie
benem Lebenstellung und verschließerin verschließerin und zu anzeigen der
währt. Angebote mit handgescnrie
benem Lebenstellung und verschließerin verschließerin und zu anzeigen der
weit den gesucht. Ausgleich
gwährt. Angebote mit handgescnrie
benem Lebenstellung und verschließerin verschließe

Sprechstundenhilfe von Zahnarzt ge-

Nir suchen für unsere Verkaufsstellen im Bez. Wiesb. einige weibl. kaufm. Angeb. L154 WZ. tohrlinge. Vorzust Gemeinschaftswerk 1—1 möbl. Zimmer V. R. Mainz, Meinz, Berbarossaring 27 in der näheren od

Stütze, in allen Heuserbeiten selb-ständig, mit besten Empfehlungen, In Vertrauensstellung gesucht. Voeth, Telefon 24655.

gesucht. Josef Zander, Marmor- und Natursteinwerke, Diez/Lahn, Garten-

Stellengesuche

Kaufmann, füchtig, Hausmelsterstelle ge-derzeitiger Abfeil. sucht von Ehepser, derteitiger Abreit,
Leiler v. Sachberb.
sucht selbständige, 2 Zimmer v. Küche vorhanden. Zuschr.
181igkeit. Angebotz unter L 145 WZ.
Hausmalstand U.

x 15. Juli zu verm.
Angeb. L 2151 WZ.

Wohnungsgesuche

2-3-Zimmerwohng.
in Wiesb. od. Umgebung sofort gesucht. Roler Metberachtigungsschein von. Angebote u. L 2166 WZ.

Wohnlage von berufst, geb. Damen von. Angebote u. L 2166 WZ.

Kestlim oder Dem.
Von. Angebote u. L 2166 WZ.

Rinderwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Filigran, am 27. 6. lack, vermiht am gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 573 WZ.

Kiederspertwagen, gul erhalten, zu keuten gesucht. Angebote H 5 2-2-Zimmerwohng. | 2-3 Zimmer, möbl.

Wohnungstausch

Wohnungstausch München Wiesbaden
Gesucht in Wiesbaden: 3 Zimmer,
Bed und sonst. Zubehörd: Geboten in
München (Bogenhousen) 3 P.-Zimmer,
Bed, Küche mit Balkon, Keller, Mensarde. Miete 93 RM. Angebote erb.
unter H 535 an WZ.

Frankfurt- Wiesbaden. Herri. 6-Zimm.

Oasherd mit Balk.

Oasherd mit Balk. Fach. Wohnungstausch München-Wiesbaden

Frankfurt-Wiesbaden, Herri, 6-Zimm. Wohnung, Frankfurt/M., Holzhausen-park, gegen gleichw. 4—5-Zimmerw. (auch Haus) zu tauschen gesucht. Angebote unter 3406 an Anzeigen-lmke, Frankfurt/Main, Kaiserstr. 36

2 Belfen in gepti.
2 Belfen in gepti.
Hause bei Stellung eig. Wache von
Mutter und Schn
(Schulig.) gesucht.
Angeb. L154 WZ.

1—1 möbl. Zimmer, möbl., von
Angeb. L154 WZ.

1—2 möbl. Zimmer with der nitheren od.
Wz.

1—2 möbl. Zimmer with Küchenbenutz. ges. Angebete L2182
Wz.

1—2 möbl. Zimmer with Küchenbenutz. gesucht. Angebete
L2187 WZ.

Staubsauger. g. erh., Gr. 300-300, gesucht.
Müller, Idshein I. T.,
Kreutgasse 23.

Verkäufe

Verkäufe

in der näheren od weiteren Umgebung von Wiesbaden gersucht, ohne Wäsche u. Bedienung. Angeb. u. L. 155 WZ.
Zimmer, Ieer, evfl. mit Pension, bit 25.— die Wode, von die. Herrn get. u. 2177 WZ.
Zimmer, Ieer, evfl. mit Pension, bit 25.— die Wode, von die. Herrn get. Eigene Möbel. Angeb. L. 2177 WZ.
Eigene Möbel. Angeb. L. 2164 WZ.
Zimmer, möbl. ein. Zimmer, gut möbl., zimmer, gut erhelten, RM. 35.-, zu verkaufen. Emser gesucht. Eiser, Hotel

Cutawey, ohne Hote, 420, Mantel, weib, Handrolle RM. 420, d. 46.—48, prims Handwagen RM. 40, zu verkauf. Schecht vir der Streepe St. Werkstell (Kinoco), 45.-, all. (Kinderbett mit Spr.-Rahmen, Matratze u. Kopfkeit, gut erhallen, RM. 35.-, zu verkaufen. Emser gesucht. Eiser, Hotel

Cutawey, ohne Hote, 40.— gut erhalten, Sprungsahmen 25.-, Talelon 25544

die Woche Naturateilwerke, Diez/Lahn, Gartenstroffe Z

Aeltere Frau zum Filcken u. Wäscheiseunderen gesteht. Frau Kopp, Wesbeden, Kaiser-Friedrich-Ring St. Telefon 27548

Menn, zwerelässig f. Packerbeitan u. Bostenstroffe E. V. Landen kreifelt der Zeiten der Verlagene Möbel. Angelicht Stengtige für zwei Lingens der Kreitz, Michelberg 3 Limmer, mobil., min Kurvierlal vorschaftlicht gestecht. Steak, Vollts. Deutschaftlicht gestecht. Steak, Vollts. Deutschaftlicht gestecht. Steak, Vollts. Deutschaftlicht gesteht. Scholen eine Michelberg 3 Limmer, und er von Beamlan vollen auch Steak. Scholen der Verlagene Angebe L. 146 WZ. Michelberg 3 Limmer, und er volltstelle für d. Hausarbeit in Landen erbeiten unt. L. 137 MZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstelle für d. Hausarbeit in Landen erbeiten unt. L. 138 MZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstellen Gestelle vollt. Angeb. L. 146 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstellen Gestelle vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstellen Gestelle vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstellen Gestelle vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutshalt z. sol. Einstellen Gestelle vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutsplichen gestellt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutsplichen gestellt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutsplichen gestellt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, und heutsplichen gestellt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, ender der vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, ender der vollt. Angeb. Limmer, ender der vollt. Angeb. L. 155 WZ. Michelberg 2 Limmer, ender der vollt. Angeb. Limmer, ender vollt. Angeb. Limmer, ender vollt. Angeb. Limmer, ender vollt. Angeb. Limmer, ender voll

Ankäufe

Casherd mit Back-ofen, gut ferh, zu kazi, ges. Angeb.: Wielandstr. 20, 11. r. Küchenherd, gut er-Küchenherd, gut er-Küchenherd, gut er-

Tisch und mehrere Obsitellier, kl. ga-Stühle zu keufen sucht. Kestelliste 8, gesucht. Angebote II, bei Steimel.

Rahmen, Matratze u. Kopfkeil, gut erhal-ten, RM. 35-r, zu verkaufen. Emser Straße 56, t. links. Telefon 25544

Bevorzugt Adolfshöhe Nähe Wib.
Blebrich. Preisangebote L 5020 WZ.
Möbl. Zimmer, heirbar, von berufstäl. Abendessen gegeb.
Dame gesucht. Angebote L 2173 WZ.
H 5018 WZ.
Limmer, mögl. mil.
Damestammerhut.
Bemensommerhut.
Bemensommerhut.
Bemensommerhut.
Bemensommerhut.
Bemensommerhut.
Benensommerhut.
Benensommerh Strohhut, blau, 25...
Wiener Modell, 20 verkauf, LuisenAngeb, L 263 WZ. strebe 17, H. I. Iks.

verantwortungsvalle
Tätigkeift. Angebots
unter L 145 WZ.
Aushiffskeilner sucht
Nor Senstag und
Sonntag Baschäftigung Zuscheilten u.
1 2165 WZ.

Möbeltischiermeister

u. Möbeltischiermeister

u.

2. od. 3-Zim.-Wohn.

Molkerel- (Feinkost-) |

Plano im Auftrag von Kranzplatz bis braun, (Allgiver Geschäft von jung.

gulem Hause ge
evil, leile. möbl., u. gut esh. Hand
solder oder späler. Angebole beie L 2033 WZ.

gub. u. L 2149 WZ.

geb. u. L 2149 WZ.

Möbel und Rokhaar

Molkerel- (Feinkost-) |

Plano im Auftrag von Kranzplatz bis braun, (Allgiver Geschäft von jung.

gu kaufen gesucht. Teunusstrabe ver
kofter gesucht. Angebole

beie L 2033 WZ.

geb. u. L 2149 WZ.

Möbel und Rokhaar

Schwarzer Bock.

Jiraha em 7. Juli

Geschäft von jung.

gesch u. L 2149 WZ.

Möbel und Rokhaar

Schwarzer Bock. braun, (Allgäuer Loden)Michelsberg-Emser Str., Quer-feldberg-Philipps-strabe em 7. Juli 12.50 Uhr verloren.

teilweise mponent (coch teilw.) ab toRof. BerechtigungstRof. Berecht Herrenring.

Belohn. Feldstr. 14. Präsidium.

Goldenes Giloderarmband (ca. 1% bis 3 cm breit) mit einem in der Mitte draufgearbeitetem Blatt, das an den Blattspitzen mit hellen Perichen und in der Mitte mit einem roten Stein versehen ist, wurde am 5. Juli zwischen 20 und 21.30 Uhr auf dem Wege vom Hauptbahnhof-Aheinstr-Kirchgässe-Langgasse bis Wilhelmstraße verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, da es wertvolles Andenken ist, für gute Belohnung auf dem Fundbüro Wiesbaden abzugeben, oder mich felef, unter der Nummer Mainz 42042 (H. Heerdt) zu benachrichtigen.

Rundfunkgeräle werden kürzfristig in
kostenlos ebzugeb,
senerkannier Rundfunkwerkstätte gewissenh. repariert.
Abholung und Zusleillung nur in Ausnehmefällen. RadioAmbrosius, WisbBiebrich, Meinzer
Str. 18. Tel. 60512

Wer wendel or.

Hobeltykke laufen eine Wehrend d.

Groher Garten b.

Haus. Stent. Hengen

Kittel, Gr. 42—44, gut erhelt, u. D. Kostim,
Gr. 46—48, gegen
Sommermentel oder
Kleid, Gr. 48—59.
Wörthutr. 26, Pert.

Wer wendel or.

Haus. Stent. Hengel

stein-Wiesbaden an der Heltest. Luisenplatz den Bund Schlüssel mit schw. Schlüsseltesche unberechtigter Welse an sich genommen het, wird hiermit gebeten, sie sofort auf dem Fundbüro Polizeipräsidium gut erhalt. Lederschulspeben. Rades, Orohe Burg-

geschoh, z. Unter-geschoh, z. Unter-stellen von Möheln in Schlangenbed, Bad Schweibech od-ahnl. Iändl. Oegend im Umkreis v. nicht gesucht. Angebote unter L 180 WZ.

gesucht. Angebote weier L 180 WZ.

Welcher Schneider (in) arbeitel Anzige für 4jähr. Jungent Angeb. H 80 WZ.

Zuschr. L 105 WZ.

Gesucht. Angebote des. Crohe Burgetrahe (ds.) Crohe Bu

Geschäftsempfehlungen

Goschäftsverlegung, Meine Geschäfts-räume befinden sich jetzt Holzstr. 11, Haltestelle der elektr. Straßenbahn Karl-v.-Linde-Straße. Kerl Büger, Bau-stoffe, Imprägnierungen, Postschließ-fach 145, Telefon 21487.

Unserer werten Kundscheft zur Kennt-nis, daß erst ab 26. Juli wieder Wäsche angenommen wird. Ram-bacher Dampfwaschanstalt Emil Ren-son Söhne, Annahmestelle Oranien-straße 42. Ruf 20760 Kinderwundpaste, Kinderpuder, Fieber

Kinderwundpaste, Kinderpuder, Fieberthermometer und vieler, was man
zur Pflege der Kinder braucht —
8 Kinderwasgen leihweise — in der
Drogerie Mühlenkamp, Dotzheimer
Str. 61, gegenüber Klarenthaler Str.
Die beliebten Artiket: wie Sardellenpaste, echtes Suppengrün in Gibsenaktiare und dicktiüssige (majonäsenartige) Salatsoßen, Brausepulver,
Heißgetrank, Tomatengrün in Gewürzessig — deliket wie eingelegte
Gurken: Worchestersoße, Back-Aromen, Himbeer- u. OrangenilmonadenEssenz gesüßt, is Tee u. Tee-Essencom Heiler Art, echter Gebirgshimbeersaft, echt, Orangensaft, Printen,
Zwieback, Gebäck, Keks aller Art
Surbellackuchenfertig, Brotery, Mutschelmehl, Migetti, Backhere, alleSortan Kindernahrung wie Nestle,
Citzetten, Reisflocken, Kindergries,
Maizena usw. Polarkühlsafz z. KaltGarantol, Elektrol, Elerkonservierungsmittel, Einmachhille Friko u. dergi.
Topfreiniger, Schampon, Ata, Fim.
Th frist Bauer, Feinkost, Moritzstr. 24,
gegenüber Gerichtsstraße

erhalten, zu tausch,
geg glaidw. Gr.
30–31. Brandl, Gr.
30–32. Blete brevane KnabHalbschuha, Gr. 32,
gud erhallen, Suche
Halbschuha, Gr. 32,
gud erhallen, Suche
Giovanni Grasso, Hassen
Mohamed, Jugendi, über 14 Jahre
zugelassen. Beginn: Wo: 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. ab 13 Uhr
Gaptol-Theater, am Kurchaudiung! (Ceptus 11. Bereiter, Schellen, Vol. 18. 200 Personne Grown in Grasso, Hassen
Grovan in Grasso, Hassen
Halbschuha, Gr. 32,
gud erhallen, Suche
Giovanni Grasso, Hassen
Hohamed, Jugendi, über 14 Jahre
zugelassen. Beginn: Wo: 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. ab 13 Uhr
Gaptol-Theater, am Kurchaudiung!
Gerichten, Sucher Gebirgshimber Art, echter Gebirgshimber Art, ech

gegenüber Gerichtsstraße

unter Lisa von

Schreibmaschinenarbeiten jeder Art
fertigt Tepper, Jahnstraße 12, Hih. I.
Robert Utrich, vorm. Berthold Jacoby,
Wieshaden, Taunusstr, 9, Tel. 59446, geb. u. L 132 WZ.
Wieshaden, Taunusstr, 9, Tel. 59446, geb. u. L 132 WZ.

Wieshaden, Taunusstr, 9, Tel. 59446, geb. u. L 132 WZ.

Park-lichtspiele W-Biebrich, Donnerstag und Freiteg Willy Forsts "Ope-Robert Ulrich, vorm. Berthold Jecusy,
Wiesbaden, Tawnusstr. 9. Tel. 59446,
23847, 23848, 23889, Spedition,
Möbeltransport, Legerhaus
Seles Figere, Marktstreße 12. Achenbach & Arnet, Ruf 26868. Ondulation
— Wasserweiten
Reitstiefel nach Maß und Vorschuhe
Reitstiefel nach Maß und Vorschuhe
Fialten, Bauernmust.

für Wehrmachtangehörige und Waf-fen-ff sowie RAD, fertigt an Walter Leinung, Relistiefelmeister, Markt-straße 27, III. Tel. 26515. Amtlich zu-gelassen vom Reichsinnungsmeister

Für scharfen Blick — Käpernick! Wies-baden, Langgasse 17 baden, Langgasse 17
Husten Siet – Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogeriet Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittell Bahnhofstraße 13. Fernsprecher 24944 Tausche Volksamp-länger g. gul erh. Koshüm od. Dam.-Manlel, Gröhe 42, Angeb. L 2123 WZ. Damonsalon Jecobshagen, Kranz-platz 5/4, Anruf 252Pl, empf. Deuer-wellen für Kurzhaer

Immobilien

Vilta oder Landhaus mit oder ohne Möbel im Taunus, Spessart, Oden-wald, Pfalz gesucht. Barzahlung bis zu 80 000 RM. Willi Lenz, Wiesbaden, Freseniusstraße 9

Geschäftsankäufe

Textil-, Welß- u. Wollwarengeschäft zu übernehmen oder entsprachanden Laden zu mieten gesucht. Angebote unter H 572 WZ

BS.-Gemeinichaft () Rraff durch Freude

Geschäftsräume

GeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäftsGeschäft Finder w. gebelen, den Huf geg. gute Belohnung auf dem Fundbüro (Polizei-Fränidium)Friedrich-ifrate, abzugeben. verloren, rw. Wil-halm- und Meinzer Strebs. Finder wird geb., de liebes An-denken, demeiben bei Keblemann, Teu-licenenstr. 2. ebzug.

silb.,

Wellensittich, jung, grün, am 7. Juli um grün, am 7. Juli um 17 Uhr entflogen. Gegen Belehnung abzug, bei Albert Becker, Meurities Voos.

Gefunden Glacehandschuhe,

fauschen gegen gut erhalt. Leder-schultenzen. Ra-des, Oroha Burg-strahe 4, Tel. 23037

Kinderklappstühlchen geg. Kinderklapp-wegen zu fauschen gesucht. Mauer, Jo-hannesberger Str. 3

Gebe Damenschuhe, Gr. 41, gut erheit, geg. gleichw. ge-deckl. Sommerkleid

Gr. 46. Angeb. w. L 108 WZ.

br., Gr.29, sehr gul erhalten, zu tausch. geg. gleichw. Gr. 30—31. Brandl, W.-Bierstadt, Sandbach-strahe 8.

Tausch. Angebote unfer L 134 WZ.

gegen gut erhalt. Standart- od. seid.

Sommermentel. An-gebote L 2188 WZ.

Tausche Staubsauger, 110 V., geg Dam.-Wintermantel oder Herrenenzug, An-gebote L 2122 WZ.

ges., teusche da-gegen elektr. Heiz-ofen (Wert 50.--). Angeb. L 117 WZ.

Kinderhalbschuhe,

Scela, Großvarieté. Täglich, 19.45 Uhr das große Salson-Schlußprogramm mit Elli Corelli, die bestbekannte rheinische Komikerin, Trio Tibor Gorheinische Komikerin, Trio Tibor Gomory, equilibristische Schau, Gery
Labu, Tanz und Schönheit, Albert
Schweitzer, humocistischer Jongleur,
Amice Loy, Malteser Dressurakt,
Nürnberger Spielzeug, Marionattenneuheit, Minnie Kaden, Open- u.
Operettensängerin, Herta-Lotte &
Co., Equilibristinnen u. Springerinnen. — Samstag und Sonntag, 15.15
Uhr, Nachmittagsvorstellung. Vorverkauf ab 16 Uhr. Keine telefon,
Bestellungen schwarz, gefunden, Eliviller Str. 19c, III. Rucksack im Wald gel. Abzuh. Scharn-horststr. 25, IV, Iks.

Filmtheater

tuche Demenwinter-mentel, Gr. 42, od. Radio. Angebote u. L 119 WZ. Ufa-Palast. Ab heute tägl. "Himmel—
wir erben ein Schloß!". Ein PragFilm nach dem Roman von Hans
Fallada "Kleiner Mann, großer Mann
— alles vertauscht" mit Anny Ondra,
Hans Brausewetter, Carla Rust, Rich.
Häussler, Herbert Hübner, Osker
Sima, Max Gülstorff, Heinz Salfner.
Regie: Peter Paul Brauer. Das Lechen
und das Weinen stehen in diesem
Film oft nebeneinander. "Wochenschau Kulturfilm Täglich 15, 173,
20 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahre
haben Zutritt. Killel, Gr. 42—44, gag. Sommerkleid, Gr. 42—44, gut er-hall., u. D-Kostüm, Gr. 46—48, gagen Sommermantel oder Kleid, Gr. 48—50. Wörthstr. 26, Part.

Kurhaus - Theater

Kurhaus. 16 Uhr: Konzert. Leitung: August König. 19:30 Uhr: "Leuch-tende Sterne im lachenden Wien". Ein Abend von Wiener Muzik und Humor mit Ferry Kovery, Georgia Holl, Meria Ternowe, Cerl Risztics

Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzerl

Varieté

Biete sehr gut erh.
Damensport-BooclaMantel, dunkelbt.,
Or. 40. Sudae Materiz. für 2 Berten,
gut erh., geg. Auf.
Zutritt.
Walhalle-Theater — Film und Varieté.
"Liebe, Leidenscheft und Leid", mit
zehlung. Angebote
L 2030 WZ.

Biete jugendl., mod.
Rohseidenkleid,
hellgrin, Gröhe 40.
Sude nur sehr gut
erh. blauen oder
grauen Faltenrock
T. 20. 20 Uhr. So. auch 13.30 Uhr.

17.20, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr.

Thatla-Theater, Kirchgasse 72. Zweite Woche: "Liebeskomödle". Ein Berlin-Film mit Magda Schneider, Litzry Waldmüller, Johannes Riemann, Albert Matterstock, Theo Lingen. Ein populäter Operetten-komponist und eine kleine reizende Malerin sehen sich plötzlich im Mittelpunkt eines Klatsches mit amourösen Hintergründen, der aus ganz bestimmten Gründen von niemand anderem in die Welt gesetzt wurde als — eben von dieser kleinen, reizenden Malerini Warum — des enthüllt dieser humorvolle Film! — Zugendliche nicht zugelessen. Keine telefon. Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch 15 Uhr.

Film-Palest, Schweibacher Str., spielt heute, Donnerstag, 15.30, 17.45, 20 Uhr, letztmalig den Tobisfilm: "Uselotte von der Pfalz" mit Renete Müller, Eugen Klöpfer, Dorethea Wieck, Maria Krahn, Ida Wüst, Hilde Hildebrand, Michael Bohnen, Hans Stüwe. Die neueste Wochenschau läuft vor dem Hauptfilm. Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt. Ab Freitag die Zweitaufführung des Ufa-Films "Liebesgeschichten" mit Willy Fritsch, Hannelore Schroth

Astoria, Bieichstreße 30, Telefon 25837.
Heute letzter Tag. 15.30, 17.45, 20 Uhr,
Hans Albers "Der Mann, der Sherleck Holmes war". Heinz Rühmenn,
Marieluise Claudius, Hansi Knoteck,
Hans Junkermann wirken bei diesem
spannenden Abenteuer-Film mit.
Jugend über 14 Jahre hat Zutritt.
Ab morgen Freitag "Gold"

Apollo-Theater, Moritzstr. 6. "Schüsse in der Wüste". Ein Film orientalischer in der Wüste". Ein Film orientalischer Leidenschaften und heidenhafter Abenteuer. Eine Meisterleistung von Regie und Kamera, eine Schliderung erotischen Volkstums, von Frauenraub und Beuterügen, von Liebe und heidlischen Freiheitskämpfen, mit Joseo Giachetti, Doris Durand, Giovanni Grasso, Hassen Mohamed, Jugendi, über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo.: 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. ab 13 Uhr

Olympia-Lichtspiele, Bleichstraße S., Großalarm". Der spannende Krim-Film Jugendl. ab 14 J. zugelassen Luna-Theater, Schwelbecher Str. 57. Heute, Montag: "Quax, der Bruchpilet". Jugend hat Zufritt

chen in Uniform"

Park-Lichtspiele W-Biebrich. Donnerstag und Freitag Willy Forsts "Operette". Eine Meisterleistung Willy
Forsts. Jugendliche haben keinen
Zutritt. Beginn: Wo. 20 Uhr Droi-Kronen-Lichtspiele W.-Schierstein. "Die große Liebe" Römer-Lichtspiele W.-Dotsheim. "Go-lowin geht durch die Stedt"

Geschäftsräume

Tausche sehr gut
reh. Herrenschuhe
oder Schaftstiefel,
Or. 42/43 geg. gutgehende Stenduhr.
Angeb. L 2124 WZ.
Tausche Volksamptänger g. gut erh.

Tausche gut erh.

Tausche Volksamptänger g. gut erh.

Tausche Stenduhr.

Tausche Volksamptänger g. gut erh. Lagerraum, 50-100 qm, Stadtrand od. Vorort gesucht, Jacob Post, Hoch-stättenstraße 2

Fabrikationsräume, ein- oder mehr-stockig, mehrere 100 qm, möglichst mit Gleisanschluß, Dampf u. Kraft-strom, gesucht. Angebote unter H 5025 an WZ.

Lagerräume od. gute Garagen außer-halb der Stadt, auch in den Vorhalb der Stadt, auch in den Vor-orten, evtl. auch Walluf und Eltville, sucht Fritz Albert, Wollgarne, Hin-denburgelies 91, Telefon 60021.

77777 Kartoffeln, vielseitige Nahrung! Jede faule Kartoffel kürst den Küchenzettel. Eartaba schührt die Kartoffel vor Auskeinung und Faulnis, bewahrt eiso vor empfind-lichen Verlusten.

KARTABU

ische Febrik Wiesbeden K.G. Werk Posen und Mains-Kastel.

Bayer Pflanzenschutzmittel im Weinbau

Nirosan orsenfreies Spritzmittel Kupfer-Nirosan Spritzmittel zur gleichzeitigen Bekämpfung von Peronaspara und Wurm

Nirosanstaub und Kupfer-Nirosanstaub

Vitigran kupferholtiges Spritz millel gegen Peranasaara und Roten Brenner ·Bayer * 2317 ved

* Baget « 4018 die Peronos mittel im Weinbau, vom Deut-schen Pflonzenschutzdienst in 19siger Konzentration – 1 kg auf 100 Liter Wasser – anerkannt

"Bayer" L G. FARBENINDUSTRIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Pflonzenschutz-Abteilung
LEVERKUSEN

Elbersa-Ausstellung Kirchgesse 64 vom 8-17 Juli Die heutige Ernährung, vom Säugling bis Schwerarbeiter Proben werden gezeigt.



ELASTOCORN

Wenn Nivea-Zahurarta ciumal fehlon solle.

dann nehmen Sie bitte einstweilen das neue

NIVEA ZAHNPULVER

Nivea - Zahnpulver ist ein feines, schäumendes Zohnpflegemittel NIVEA von erfrischend aromatischem Gesch nack Es putzt die Zöhne schneeweiß und verhindert den Ansatz von Zahnstein.



trots verminderter Zutaten gelingen Jhnen nach den Zeitgemäßen Rezepten

von Dr. August Oetker BIELEFELD •





Vorbeugung gegen Ansteckung bei Erkältungen und Grippe. Auch diesem Ziel dient unablässig unsere Arbeit.

BAUER& CIE

Fortedyritt baut auf Fortsdyrist auf